

An abstract painting featuring various tools such as hammers, chisels, and mallets. The tools are rendered in a textured, expressive style with a rich color palette of reds, oranges, yellows, and blues. The composition is dense and layered, with the tools overlapping and creating a sense of depth and complexity.

GLOGGNER

KUNSTAUKTIONEN

Samstag, 22. Oktober 2022

Grand Hotel Europe Luzern | 10.00 Uhr

GALERIE
GLOGGNER
LUZERN

Abbildung Cover

MAX VON MOOS (1903-1979) «Ohne Titel» – 1968 Kat.-Nr. 141. (Ausschnitt)

KUNSTAUKTION

Alte und Neue Kunst | Innerschweizer Kunst
(aus Schweizer Privatbesitz, Sammlungen und Nachlässen)

Auktion

Samstag, 22. Oktober 2022, 10.00 Uhr
Grand Hotel Europe, Haldenstrasse 59, 6006 Luzern
(Bieternummernausgabe ab 09.00 Uhr)

Vorbesichtigung

Dienstag, 18. Oktober bis Freitag, 21. Oktober 2022, täglich 10.30 bis 18.30 Uhr
Grand Hotel Europe, Haldenstrasse 59, 6006 Luzern

**GALERIE
GLOGGNER
LUZERN**

Galerie Gloggner Luzern | Kunstauktionen
Hochbühlstrasse 1, CH-6003 Luzern
Telefon +41 (0)41 240 22 23, Telefax +41 (0)41 240 82 82
www.gloggnerauktionen.ch, mail@gloggnerauktionen.ch



Mein lieber Schatz
Ich habe dich heute
ganz glücklich
gefunden und
wünsche dir
alles Gute
und Glück
auf deinem
Weg. Ich
hoffe dich
bald zu sehen.
Deine
Mutter

Mein lieber Schatz
Ich habe dich heute
ganz glücklich
gefunden und
wünsche dir
alles Gute
und Glück
auf deinem
Weg. Ich
hoffe dich
bald zu sehen.
Deine
Mutter

ALBERT ANKER (1831–1910) «Mein lieber Schatz» – 1903 Kat.-Nr. 15. (Ausschnitt)

Hinweise | Informationen

Für die Teilnahme an der Auktion gelten die auf Seite 6 des Auktionskatalogs aufgeführten **Auktionsbedingungen**.

Alle Bieter haben vor der Teilnahme an der Auktion unentgeltlich eine **Bieternummer** zu lösen. Diese Nummer muss beim Verlassen des Auktionssaales persönlich im Sekretariat zurückgegeben werden.

Die **Auktion** beginnt um **10.00 Uhr** und endet in der Regel spätestens um **12.00 Uhr**. Im Durchschnitt werden pro Stunde rund 100 Lose versteigert.

Die Versteigerung beginnt mit der zwischen dem Verkäufer und der Galerie Gloggner vereinbarten **Limite** (Mindestpreis, Reserve) pro Los. Der Limitepreis ist unter der Beschreibung eines jeden Loses im Katalog mit dem Betrag in Schweizer Franken bezeichnet und in **roter Farbe** abgedruckt. Der Schätzppreis eines jeden Loses ist unter der Beschreibung des Loses ebenfalls abgedruckt; dieser versteht sich als unverbindliche Richtlinie für den zu erwartenden Zuschlagspreis.

Auf den Zuschlagspreis ist ein **Aufgeld von 20%** (7,7% MwSt. inklusive) zu entrichten.

Es besteht die Möglichkeit, an der Auktion **schriftlich mitzubieten**. Dazu ist das entsprechende Auftragsformular zu verwenden. Damit schriftliche Bietaufträge berücksichtigt werden können, müssen diese spätestens um 08.00 Uhr am Auktionstag im Besitze der Galerie Gloggner sein. Schriftliche Gebote werden nicht bis zu ihrem Maximalgebot ausgeschöpft (falls z. B. kein Konkurrenzgebot im Saal oder schriftlich vorliegt), sondern nur bis zum erforderlichen nächsthöheren Betrag im Rahmen des schriftlichen Gebots gesteigert.

Telefonische Bieter werden nach Möglichkeit und im Ermessen der Galerie Gloggner zugelassen. Sie haben der Galerie Gloggner bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn die erforderlichen Bieterangaben schriftlich mitzuteilen. Wer sich als telefonischer Bieter registrieren lässt, bestätigt seine konkreten Kaufabsichten und anerkennt den (im Katalog rot markierten) Limitepreis, unter diesem Wert das betreffende Los an der Auktion nicht verkauft werden kann.

Den **Künstlerindex** finden Sie hinten im Katalog.

Die **Bildmassangaben** beziehen sich auf die Bildgrösse (Höhe × Breite, ohne Rahmen). Bei gerahmten Aquarellen, Zeichnungen und Grafiken beziehen sich die Masse auf die sichtbare Blattgrösse (Lichtmass).

Die ersteigerten Objekte sind nach ausgewiesener Bezahlung wie folgt abzuholen:

- am Auktionstag bis 12.00 Uhr im Grand Hotel Europe, Haldenstrasse 59, 6006 Luzern
- von Montag bis Freitag nach der Auktion zu Geschäftszeiten bei der Galerie Gloggner, Hochbühlstrasse 1, 6003 Luzern

Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Auf Wunsch ist eine Hauslieferung der ersteigerten Objekte möglich.



GIOVANNI SEGANTINI (1858-1899) «Giovane donna in abiti invernali» – um 1879/80 Kat.-Nr. 19. (Ausschnitt)

Einlieferungen zur Kunstauktion 2023

Denken Sie an den Verkauf eines Kunstwerkes? Für unsere Kunstauktion 2023 interessieren uns:

- Schweizer und Innerschweizer Kunst
- Europäische Gemälde, Ölbilder des 16. bis 21. Jahrhunderts
- Holländische, Flämische und Italienische Altmeistermalerei
- Klassische Moderne, Impressionismus, Expressionismus
- Neue Sachlichkeit
- Nachkriegskunst (PostWar)
- Zeitgenössische Kunst (Contemporary Art)
- Zeichnungen, Aquarelle, Arbeiten auf Papier
- Qualitätsvolle alte und neue Druckgrafik
- Plastiken, Skulpturen in Bronze und Marmor
- Ganze Kunstsammlungen und Nachlässe

Kontaktieren Sie Paul Gloggner unverbindlich für eine Schätzung und die Verkaufsbedingungen.

Telefon +41 (0)41 240 22 23 | mail@gloggnerauktionen.ch

Dienstleistungen

Neben unserem Hauptgeschäft (Kunstauktionen) bieten wir für Private, Unternehmen und öffentliche Institutionen Gemäldeschätzungen, Expertisen, Kunstmarkt-Analysen und Inventarisierungen an. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf unserer Website www.gloggnerauktionen.ch oder direkt bei uns. Gerne informieren wir Sie über unsere Dienstleistungen, Konditionen und Einlieferungsbedingungen. Ihre Anfragen werden vertraulich behandelt.

Die Mitarbeitenden der Galerie Gloggner

Paul C. Gloggner:	persönlich haftender Geschäftsführer, Auktionator, Schätzung, Katalogredaktion (Katalogtexte in Zusammenarbeit mit Schweizer und international anerkannten Kunsthistorikern)
Xaver Gloggner:	Buchhaltung, Administration
Carola Giannini:	Assistenz Vorbesichtigung, Organisation
Renata Müller:	Assistenz Vorbesichtigung
Sabine von Vivis:	Assistenz Vorbesichtigung
Raini Sicher:	Fotos
Teammedia GmbH:	Katalogproduktion
Katalogdruck:	pmc print media corporation, Oetwil am See (Printed in Switzerland)

Mitglied- und Partnerschaften:

**VERBAND SCHWEIZERISCHER
AUKTIONATOREN
VON KUNST- UND KULTURGUT**

auktionatoren.ch

 THE ART LOSS REGISTER™

artloss.com

invaluable

The World's Premier Online Auctions

invaluable.com

Auktionsbedingungen

Die Auktion erfolgt im Namen und Auftrag Dritter und für Rechnung dieser Auftraggeber in Schweizer Franken. Die Galerie Gloggner Luzern (nachf. „Galerie Gloggner“) handelt lediglich als direkter Stellvertreter (Vermittler) des Einlieferers (Verkäufers). Durch die Teilnahme an der Auktion anerkennt der Mitbieter nachstehende Bedingungen, welche sowohl für Privatkäufer als auch für Händler gelten:

1. Legitimierung | Bietaufträge | Bieternummer

Bieter, die dem Auktionator nicht persönlich bekannt sind, haben sich vor der Abgabe eines Gebotes bei der Auktionsleitung anhand ihres Reisepasses zu legitimieren. Das Auktionshaus kann eine Sicherheit verlangen. Von Personen, welche als Stellvertreter für andere natürliche oder juristische Personen mitbieten, kann ein Nachweis der Vertretungsbefugnis verlangt werden. Alle Bieter haben vor der Teilnahme an der Auktion unentgeltlich eine Bieternummer zu lösen. Diese Nummer muss beim Verlassen des Auktionsssaales persönlich im Sekretariat zurückgegeben werden. Falls der Mitbieter die Bieternummer verliert, läuft er Gefahr, dass ein Unberechtigter in seinem Namen bietet und kauft. Bietaufträge werden im Voraus bis spätestens um 08.00 Uhr morgens am Auktionstag schriftlich und während der Ausstellung gerne persönlich entgegengenommen. Sie sind unwiderruflich und verbindlich. Die Galerie Gloggner haftet nicht für die Ausführung schriftlicher Gebote, obwohl diese sorgfältig bearbeitet werden.

Telefonische Bieter werden nach Möglichkeit und im Ermessen der Galerie Gloggner zugelassen. Sie haben der Galerie Gloggner bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn die erforderlichen Bieterangaben schriftlich mitzuteilen. Wer sich als telefonischer Bieter registrieren lässt, bestätigt seine konkreten Kaufabsichten und anerkennt den (im Katalog rot markierten) Limitepreis, unter diesem Wert das betreffende Los an der Auktion nicht verkauft werden kann. Die Galerie Gloggner lehnt jede Haftung für telefonische Gebote ab, insbesondere auch für das Nicht-zustande-Kommen bzw. für die Aufrechterhaltung der nationalen und internationalen Telefonverbindungen am Auktionstag.

2. Auktionsablauf | Mitbietrecht | Zuschlag

Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass ein Los die vom Verkäufer und der Galerie Gloggner festgesetzte Limite (Mindestpreis, Reserve) erzielt. Der Limitepreis ist unter der Beschreibung eines jeden Loses im Katalog mit dem Betrag in Schweizer Franken bezeichnet und in roter Farbe abgedruckt. Der Schätzwert eines jeden Loses ist unter der Beschreibung des Loses ebenfalls abgedruckt; dieser versteht sich als unverbindliche Richtlinie für den zu erwartenden Zuschlagspreis. Im angegebenen Limitepreis und im Schätzwert sind Aufgeld und MwSt. (s. Ziff. 3) nicht enthalten.

Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Auktionator abgelehnt wird. Es steht dem Auktionator frei, ein Gebot ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, kann der Auktionator nach freiem Ermessen darüber entscheiden oder das Los neu versteigern. Übersieht der Auktionator beim Zuschlag ein weiteres Gebot, kann das Los neu versteigert werden. Der Auktionator behält sich ferner das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten oder wegzulassen sowie zur Vertretung von Kaufaufträgen selbst mitzubieten. Einlieferer (Verkäufer) dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen.

Der Ersteigerer resp. Käufer haftet für seine Gebote resp. Käufe persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben.

3. Entgelt für das Auktionshaus (Provision) | MwSt.

Als Entgelt für die Dienstleistungen des Auktionshauses hat der Ersteigerer zuzüglich zum Zuschlagspreis ein Aufgeld (Provision) von 20 % (für jedes einzelne Objekt) zu entrichten. In diesem Aufgeldsatz ist die MwSt. von 7,7 % bereits enthalten. Objekte, welche im vorliegenden Katalog mit * bezeichnet sind und auf welche beim Ausruf entsprechend hingewiesen wird, unterliegen vollumfänglich der schweizerischen MwSt., d.h., bei diesen Objekten wird auf den Zuschlagspreis die MwSt. von 7,7 % aufgerechnet (im Aufgeldsatz ist die MwSt. bereits enthalten, s.o.). Nachverkäufe unterliegen vollumfänglich der MwSt. Käufer, die eine rechtsgültige, abgestempelte Ausführdeklaration beibringen, erhalten die MwSt. rückvergütet, vorausgesetzt der Steuerbetrag (je Abrechnung und Käufer) beläuft sich auf mindestens CHF 200.

4. Übergang von Eigentum und Gefahr sowie Abholung der ersteigerten Objekte

Der Ersteigerer erwirbt das Eigentum erst nach vollständiger Bezahlung seines Rechnungsbetrages. Die Gefahr gegenüber jeglichem Schaden geht bereits mit dem Zuschlag an den Ersteigerer über. Die ersteigerten Gegenstände sind unmittelbar nach der Auktion bis 13.00 Uhr oder in der darauffolgenden Woche zu den Geschäftszeiten bei der Galerie Gloggner abzuholen. Werden die ersteigerten Objekte nicht innert dieser Frist abgeholt, werden sie auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers eingelagert. Für die Aufbewahrung ersteigerten Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung und Versand ist Sache des Ersteigerers.

5. Zahlungskonditionen | Nichtzahlung der Auktionsrechnung

Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Franken fällig; Verrechnung ist ausgeschlossen. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, so kann der Auktionator wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren, vom Kaufvertrag zurücktreten und das Objekt in einer anderen Auktion oder freihändig verkaufen. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtzahlung beziehungsweise Zahlungsverzögerung entstandenen Schaden. Insbesondere haftet er bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder in freihändigem Verkauf veräussert wird, wobei der Auktionator in der Art der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch. 14 Tage nach Auktionsablauf wird auf die Auktionsrechnung ein Verzugszins von 1 % pro Monat angerechnet.

6. Garantie | Mängelrügen | Haftungsausschluss

Der Ersteigerer hat die Objekte in dem Zustand zu übernehmen, in welchem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen und zu prüfen. Die Beschreibung der Objekte erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen und dem Stand der Kunstwissenschaft im Zeitraum der Abfassung der Katalogtexte. Alle Objekte sind „gebraucht“ und folglich nicht mehr in einem neuwertigen Zustand. Alle mündlichen und schriftlichen Äußerungen irgendwelcher Art sind keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne des Kaufrechts. Alle Beschreibungen in den Katalogen, Anzeigen oder Broschüren zu bevorstehenden Auktionsverkäufen durch die Galerie Gloggner sind lediglich Meinungsäusserungen und stellen keine Garantie seitens des Auktionshauses oder des Einlieferers (Verkäufers) dar. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer (Verkäufer) haften nicht für unrichtige Katalogangaben, Zuschreibungen, Beschreibungen sowie für die Echtheit des Objektes und für andere offene oder verborgene Mängel. Kaufinteressenten müssen sich vor dem Verkauf selbst von der Sachbeschreibung und dem Zustand eines Objektes und von etwaigen Defekten sowie vorgenommenen Reparaturen überzeugen, allenfalls unter Beiziehung unabhängiger Fachberatung. Jede Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird ausdrücklich abgelehnt. Das Auktionshaus kann sich aus freien Stücken bereit erklären, infolge wesentlicher unrichtiger Katalogangaben den Zuschlag zu annullieren. Entsprechende Reklamationen haben mit eingeschriebenem Brief innert zwei Wochen nach Erhalt der Objekte zu erfolgen. Jegliches Einspruchsrecht erlischt sechs Wochen nach der Auktion.

7. Einfuhr von Objekten (Kulturgütertransfergesetz KGTG)

Im Kunsthandel und im Auktionswesen darf Kulturgut nur übertragen werden, wenn die übertragende Person nach den Umständen annehmen darf, dass das Kulturgut a) nicht gestohlen worden ist, nicht gegen den Willen der Eigentümerin oder des Eigentümers abhandengekommen und nicht rechtswidrig ausgegraben worden ist, und b) nicht rechtswidrig eingeführt worden ist. Betreffend Zolldeklaration sind neu bei der Ein-, Durch- oder Ausfuhr von Kulturgütern folgende Angaben bei der Zolldeklaration zu machen (Art. 25 Abs. 1 KGTV):

- der Objekttyp des Kulturguts (z. B. Statue) und
- sein Herstellungsort (z. B. Rom) bzw. Fundort im Fall von archäologischen oder paläontologischen Ausgrabungen oder Entdeckungen (z. B. Augusta Raurica). Bei der Ein- oder Durchfuhr von Kulturgütern in der Schweiz ist zudem anzugeben, dass die Ausfuhr eines Kulturguts aus einem der Vertragsstaaten der UNESCO-Konvention 1970 keiner Bewilligung gemäss der Gesetzgebung dieses Staates unterliegt (Art. 25 Abs. 2 KGTV). Bei der Ein-, Aus- und Durchfuhr von Kulturgütern anderer Länder sind die entsprechenden Gesetze zu befolgen; das Auktionshaus informiert mündlich darüber.

8. Diverse Bestimmungen

Die Galerie Gloggner behält sich das Recht vor, eigens erstellte Fotografien oder Abbildungen der Objekte in seinen Publikationen oder auf der Website zu veröffentlichen und damit zu werben.

Die vorstehenden Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen an der Auktion geschlossenen Kaufvertrages. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Käufer den Sitz des Auktionshauses Luzern-Stadt. Anwendbar ist Schweizer Recht.



ROLF BREM (1926–2014) «Pilger mit Hund» – 1988 Kat.-Nr. 112.



XAVER SCHWEGLER (1832–1902) «Schlössli Götzental, Dierikon» – 1864 Kat.-Nr. 7. (Ausschnitt)

X. Schwegler
1864



FRANZ ELMIGER (1882–1934) «Schloss Heidegg (hinter sommerlichen Bäumen)» Kat.-Nr. 40. (Ausschnitt)



HANS EMMENEGGER (1866-1940) «Cinerarien» - 1938 Kat.-Nr. 41. (Ausschnitt)

GALERIE GLOGGNER LUZERN

Galerie Gloggner Luzern | Kunstauktionen
Hochbühlstrasse 1, CH-6003 Luzern
Telefon +41 (0)41 240 22 23, Telefax +41 (0)41 240 82 82
www.gloggnerauktionen.ch, mail@gloggnerauktionen.ch

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Mobile

E-Mail, Telefax

Auktionsauftrag

Katalog-Nr.

Objekt

CHF

Anwendbar sind die im Katalog abgedruckten Auktionsbedingungen. **Gerichtsstand** ist **Luzern-Stadt**.
In vorstehenden Geboten sind Aufgeld und MwSt. nicht enthalten. Zuschläge erfolgen zum bestmöglichen Ansatz.

Dieser Auftrag ist verbindlich und kann nicht annulliert werden.

Datum

Unterschrift





AMBROSIUS BOSSCHAERT D. J. (1609–1645) «Stilleben mit Früchten auf Zinnteller» Kat.-Nr. 11. (Ausschnitt)



1.
MATTEO GHIDONI (MATTEO DEI PITOCCHI) zugeschrieben
 Florenz 1626-1700 Padua

«Predica agli uccelli»
 Öl a/Lwd., 52,5 × 170,5 cm
 Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.
CHF 3'500 / 4'500
 Der Heilige Franziskus predigt den Vögeln.



2.
ANONYMER KÜNSTLER
 18. Jahrhundert - 19. Jahrhundert

«Ein Paar Landschaften»
 Pendants, Gouachen, je 38,5 × 53,5 cm
 Provenienz: Privatbesitz Schweiz.
CHF 1'000 / 1'500
 Verso auf der Abdeckung Notiz: *Hubert Robert* [1733-1808] ?



3.
AUGUST WILHELM LEU

Münster 1819–1897 Seelisberg

«Sechs diverse Figurenstudien (Haslital u.a.)»
Pinsel-/Bleistiftzeichnungen und Aquarelle a/Papier,
(Kleinformat)

Provenienz: Nachlass Friedrich Frey-Fürst, Bürgenstock;
Privatbesitz Schweiz.

CHF 600 / 1'000

Verso auf dem Deckkarton jeweils mit Etikett *Bürgenstockhotels / Frey & Sohn* und Inv.-Nr. Weitere Abb. im Online Auktionskatalog.



4.
AUGUST WILHELM LEU

Münster 1819–1897 Seelisberg

«Sieben diverse Figurenstudien (Haslital)»
Pinselzeichnungen, weiss gehöht, a/Papier, (Kleinformat)

Provenienz: Nachlass Friedrich Frey-Fürst, Bürgenstock;
Privatbesitz Schweiz.

CHF 600 / 1'000

Verso auf dem Deckkarton jeweils mit Etikett *Bürgenstockhotels / Frey & Sohn* und Inv.-Nr. Weitere Abb. im Online Auktionskatalog.



5.
JOST SCHIFFMANN

Luzern 1822–1883 München

«Landschaft am Vierwaldstättersee mit dem Schnitzturm bei Stansstad» – 1865

Unten rechts signiert und datiert *J. Schiffmann 1865*.

Öl a/Lwd., 43 × 36,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Basel.

CHF 1'200 / 1'500



6.
FRANZ WILHELM LEUTERITZ

Wechselburg 1817–1902 Dresden

«Sankt Annaschloss (Rorschacherberg)» – 1867

Unten links signiert und datiert *Fz Leuteritz 1867*.

Öl a/Lwd., 57 × 80 cm

Provenienz: Altbesitz Luzern.

CHF 1'800 / 2'500



7.

XAVER SCHWEGLER

Luzern 1832–1902 Luzern

«Schlössli Götzentel, Dierikon» – 1864

Unten links signiert und datiert X. Schwegler / 1864.

Öl a/Hartfasertafel, 37 × 58 cm (ovaler Bildausschnitt)

Provenienz: Altbesitz Luzern.

CHF 4'000 / 4'800

Jost Pfyffer von Wyher erbaute das Schlössli Götzentel um 1854. Über Jahrzehnte diente es verschiedenen Luzerner Patrizierfamilien als Sommersitz. In jüngster Zeit wurde der herrschaftliche Landsitz und die dazu gehörende Kapelle umfassend restauriert. Seither präsentiert sich die gesamte Anlage, (auch Schloss Allenwinden genannt), als glanzvolles Zeugnis der Kulturgüter von nationaler Bedeutung im Kanton Luzern.



8.
ROBERT SCHLEICH
 München 1845–1934 München

«Eisvergnügen»
 Unten links signiert *Rob. Schleich*.
 Öl a/Holztafel, 9 × 18,5 cm
 Provenienz: Privatnachlass Tessin.
CHF 1'000 / 1'200



9.
ERNST NOWAK
 Troppau 1851–1919 Wien

«In der Klosterwerkstatt»
 Unten rechts signiert *Ernst Novak*.
 Öl a/Holztafel, 34,5 × 26,5 cm
 Provenienz: Privatbesitz Ostschweiz.
CHF 1'500 / 2'000
 Bruder Gürtlermeister bei der Bearbeitung eines Weihrauchschwenkers.



10.
JACQUES RAYMOND BRASCASSAT
 Bordeaux 1804–1867 Paris

«Taureau se frottant contre un arbre» – 1834
 Unten rechts signiert und datiert *Brascassat / 1834*.
 Öl a/Lwd., 32,5 × 41 cm
 Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.
CHF 800 / 1'200



11.

AMBROSIUS BOSSCHAERT D. J.

Middelburg 1609–1645 Utrecht

«Stillleben mit Früchten auf Zinnteller; Römer, Melone und Grashüpfer»

Unten rechts signiert A. Bosschaert. fecit.

Öl a/Holztafel, 46 × 55,5 cm

Provenienz: Sammlung G. Elias-Prins, Eindhoven; Sammlung Hans Cramer, Den Haag; Sammlung Frits Markus; Schweizer Privatbesitz; Auktion Koller, Zürich, 27.03.2009, Lot-Nr. 3036; Privatnachlass Zürich.

Literatur: Laurens J. Bol, *The Bosschaert Dynasty*, Leigh-on-Sea 1960, S. 96., Nr. 23; Claus Grimm, *Stillleben, Die niederländischen und deutschen Meister*, Stuttgart 1988, S. 110-1, Abb. 55-6.

CHF 70'000 / 85'000

Das vorliegende Gemälde zählt zu den bedeutendsten Stillleben des vor allem als Blumenmaler bekannt gewordenen Ambrosius Bosschaert d.J. Es fasziniert durch eine überraschende Modernität: Die nüchtern-präzise Wiedergabe der einzelnen Gegenstände, die starke Akzentuierung der Räumlichkeit sowie die überaus feine malerische Ausführung schaffen ein fast fotografisches Setting, das bereits an die Neue Sachlichkeit der 1920er Jahre denken lässt. Mit der zurückhaltenden Farbgebung erzielt der Künstler interessante Lichtkontraste und atmosphärische Dichte. Ein originelles Detail bildet die Fliege im Zentrum der Komposition. Horizontal komponierte Früchtestillleben bilden eine Ausnahme im Œuvre des Künstlers. Unser Gemälde dürfte um 1635 entstanden sein.



12.
ALEXANDRE CALAME

Vevey 1810–1864 Menton

«Étude d'une partie de rocher»
Öl a/Papier, über Leinwand, 30,5 × 24,5 cm
Provenienz: Privatbesitz Aargau.

CHF 1'200 / 1'500

Verso auf der Leinwand Etikett *Etude d'Alexandre Calame / retrouve a l'inventaire / de [succ]ession de son fils Arthur Calame / Geneve le 15 Avril 1922, / No. 170 signiert L. Buscarlet Calame. Auf dem Chassis Etikette mit der Nummer 328, in Bleistift bezeichnet Amélie.*



13.
JOHANN GOTTFRIED STEFFAN

Wädenswil 1815–1905 München

«Sommerliche Gebirgslandschaft» – 1863
Unten links signiert und datiert *JG Steffan 1863* (eingeritzt).

Öl a/Papier, über Malkarton, 28,5 × 41 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern; Auktion Gloggnern, Luzern, 24.05.2008, Lot-Nr. 100; Privatsammlung Zug.

CHF 1'000 / 1'500

Johann Gottfried Steffan, in Wädenswil geboren und vorwiegend in München ansässig, pflegte seine Alpenlandschaften mit Motiven aus Bayern und der Schweiz durch Naturstudien vorzubereiten. Bei der vorliegenden, von warmem Sonnenlicht durchfluteten Gebirgslandschaft handelt es sich um eine solche Ölskizze, die vor dem Motiv, «en pleinair», auf Papier gemalt wurde und durch ihre freie, malerische Ausführung beeindruckt.

Ein grossformatiges, im Atelier ausgeführtes Gemälde desselben Motivs befindet sich in Privatbesitz.



14.
MELCHIOR PAUL VON DESCHWANDEN

Stans 1811–1881 Stans

«Schutzengel mit den zwei schlafenden Kindern» – 1849
Unten links in rotem Pinsel signiert und datiert *M. Paul v. Deschwanden / 8. Juli 1849.*

Öl a/Lwd., 41 × 32,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

Literatur: Dr. P. Albert Kuhn, *Melchior Paul v. Deschwanden: ein Leben im Dienste der Kunst und der Religion*, Einsiedeln, 1882, S. 270.

CHF 1'500 / 1'800

Minimale Farbausbrüche und Fehlstellen.



15.

ALBERT ANKER

Ins 1831–1910 Ins

«Mein lieber Schatz» – 1903

Unten links signiert und datiert *Anker 1903*.

Aquarell a/Velin mit Wasserzeichen *FABRIANO*, 24 × 33 cm

Provenienz: Auktion Koller, Zürich, 13.03.1992, Lot-Nr. 94; Privatnachlass Basel.

CHF 28'000 / 35'000

Das Aquarell ist begleitet von einem Originalbrief von Albert Anker: «Mon cher Monsieur / Enfin, enfin voici l'aquarelle «Mein lieber Schatz» vous ne m'en voudrez pas d'avoir tardé. Parfois on voit encore des choses à changer, au bout de quelque temps le travail vous parait presque comme le travail d'un autre. / J'espère l'adresse aura suffi. / Agréez, Monsieur, mes cordiales salutations. / Alb. Anker / Arel 27 Août 1903.»



16.
LOUIS PETIT
 Arnancourt 1864–1937 Paris

«Intérieur noble avec couvert à café»
 Unten links signiert und undeutlich datiert
L. PETIT / 18.. [?].
 Öl a/Lwd., 46 × 55 cm
 Provenienz: Privatnachlass Tessin.
CHF 1'000 / 1'200



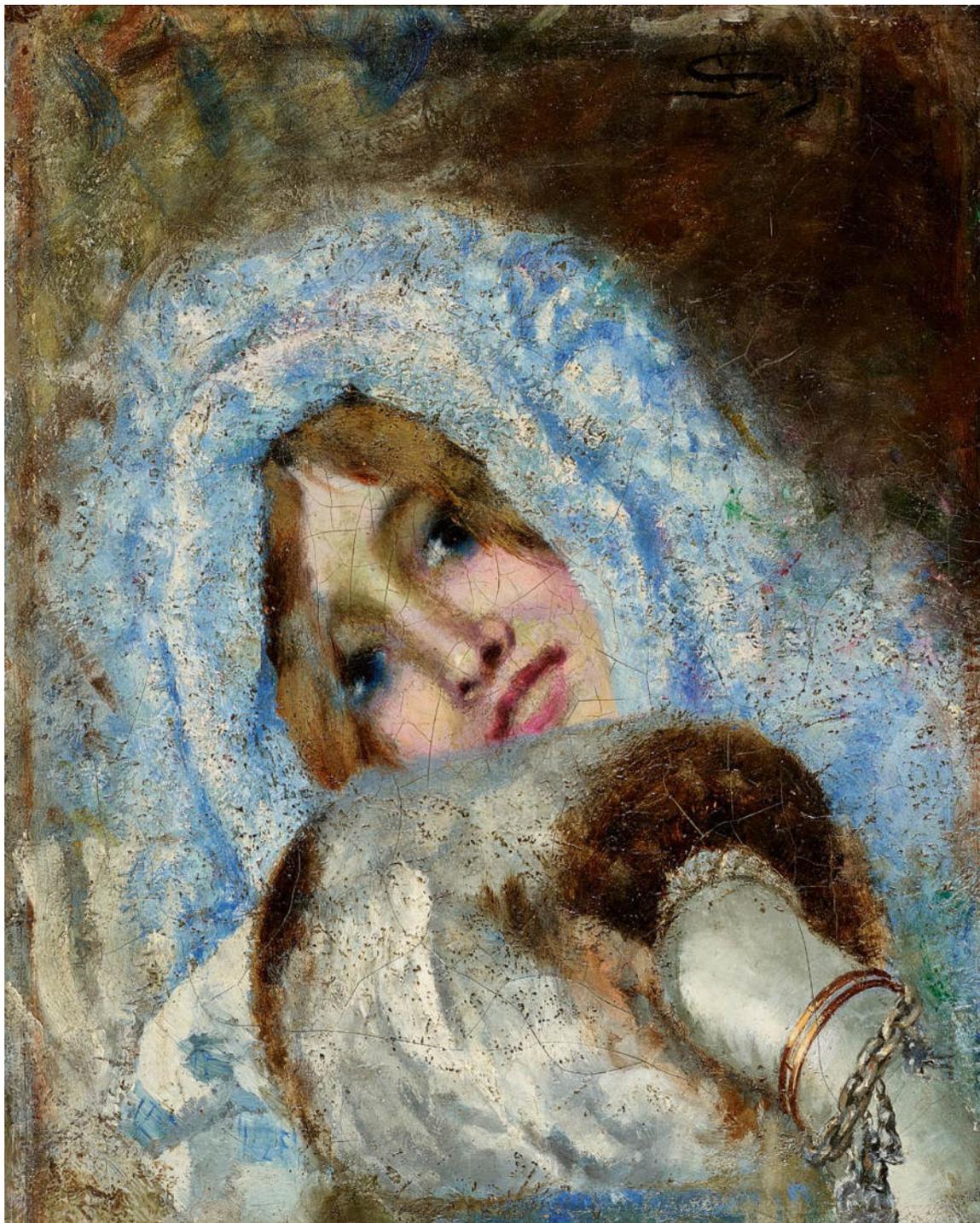
17.
OSKAR ROBERT DOGARTH
 Wien 1898–1961 Wien

«Stillleben mit Rosen in Glasvase»
 Unten rechts signiert *O. R. Dogarth.*
 Öl a/Holztafel, 40 × 30 cm
 Provenienz: Auktion Koller, Zürich, 24.06.2003,
 Lot-Nr. 6456; Privatsammlung Zürich.
CHF 800 / 1'200



18.
FRITZ RHEIN
 Stettin 1873–1948 Freckenhorst

«Gartenbild» – 1918
 Unten rechts signiert und datiert
Fritz Rhein 1918.
 Öl a/Lwd., 77 × 90,5 cm
 Provenienz: Michel Rigaldo & Fils,
 Lausanne (1992); Privatsammlung Zürich.
CHF 3'000 / 3'600



19.

GIOVANNI SEGANTINI

Arco 1858–1899 Schafberg ob Pontresina

«Giovane donna in abiti invernali» – um 1879/80

Oben rechts signiert G. Segantini [GS ligiert].

Öl a/Lwd., 46 × 36 cm

Provenienz: In Oslo durch den norwegischen Konsul in Australien an Privatsammlung, Villeneuve-Loubet (vor 1982); Privatbesitz Luzern.

Literatur: Annie-Paule Quinsac, *Segantini: Catalogo generale*, Milano 1982, Bd. 2, S. 536–537, Nr. 634, Abb.

CHF 45'000 / 60'000

«Giovanni Segantini (1858–1899) gilt als Erneuerer der Alpenmalerei und bedeutender Symbolist des Fin de Siècle; mittlerweile wird er ebenso als massgeblicher Maler für die frühe Moderne wahrgenommen. Weniger bekannt ist Segantini als Bildnismaler. Seine diesbezügliche Bedeutung wurde im letzten Jahr erstmals mit der Ausstellung *Giovanni Segantini. Porträtmaler* thematisiert (Segantini Museum, St. Moritz).

Das noch vor der Übersiedlung Segantinis in die Brianza um 1879/80 in Mailand entstandene Bildnis «Giovane donna in abiti invernali» steht noch ganz in der Tradition der lombardischen Malerei sowie der Mailänder Akademie und bewegt sich zwischen naturalistischer Objektivität und sentimentaler Idealisierung. Es hebt sich jedoch deutlich ab von jenen anderen damaligen Bildnissen, bei denen Segantini den Ansprüchen der grossbürgerlichen Auftraggeber nach Repräsentation nachzukommen hatte. Das feinsinnig modellierte Gesicht der jungen Frau mit dem verinnerlichten Blick ist umrahmt vom ausstrahlenden Weiss und Hellblau eines üppig drapierten Kopftuches. Dieses schafft wie bei einer Aureole einen eigentlichen Lichtraum, der das Gesicht der Dargestellten wirkungsvoll umgibt und dieses vom Umfeld und sogar von ihrer Kleidung und dem Armschmuck abhebt.» (Beat Stutzer)



20.
ROBERT ZÜND
 Luzern 1827–1909 Luzern

«Mühle von Rathausen»
 Unten links signiert *R. Zünd*.
 Tuschefederzeichnung a/Papier, 20 × 26,5 cm
 Provenienz: Auktion Fischer, Luzern, 19.08.1939,
 Sammlung Dr. Roman Abt, zum Freienhof,
 Luzern, Lot-Nr. 610; Nachlass Friedrich
 Frey-Fürst, Bürgenstock; Privatbesitz Schweiz.
CHF 3'000 / 5'000

Naturausschnitte, die Zünd besonders faszinierten, pflegte er in mehreren Varianten und verschiedenen Techniken festzuhalten. Dazu gehört die «Mühle von Rathausen», die er in der vorliegenden, mit Tusche lavierten Zeichnung von Westen nach Osten zeigt. Die Bildanlage entspricht bis in Details dem in der Galerie Gloggner in der Auktion vom 24.09.2016 (Lot-Nr. 26) versteigerten Gemälde «Die Mühle von Rathausen». Es handelt sich um ein bildmässig ausgeführtes Blatt, das als selbständiges Werk für den Verkauf bestimmt war. Die Bildfindung vereinigt mehrere von Zünds Lieblingsmotiven: Bäume, Holzhaus, Wasser. Der Künstler belebte die Szene nicht mit Spaziergängern aus der nahen Stadt, sondern mit einer Bäuerin, die von einem Mädchen begleitet über einen Holzsteg geht, mit einem in der Sägerei arbeitenden Mann, zwei Kindern sowie mit Hühnern, einem Hahn, Tauben und schwimmenden Enten – Landleben unberührt vom technischen Fortschritt der Gründerzeit.



21.
ROBERT ZÜND
 Luzern 1827–1909 Luzern

«Eichwaldlichtung»
 Unten links signiert *R. Zünd*.
 Bleistift a/Papier, 37,5 × 29,5 cm
 Provenienz: Nachlass Friedrich Frey-Fürst,
 Bürgenstock; Privatbesitz Schweiz.
CHF 4'000 / 6'000

Den Kern von Zünds Schaffen bilden die Zeichnungen, was seinem Bemühen um eine naturgetreue Darstellung entspricht. Sie sind nicht nur unmittelbarer Ausdruck eines ersten Naturerlebens oder Vorstudien zu Gemälden, sondern wie in der vorliegenden Sommerlandschaft auch bildmässig ausgeführte Blätter, die für den Verkauf bestimmt waren. Neben Waldstücken wie dem «Eichwald» hat Zünd auch eigentliche Porträts von Baumgruppen oder von einzelnen Bäumen geschaffen. Die Bildanlage entspricht in dieser mit grosser Detailfreude ausgeführten Bleistiftzeichnung vorab auf der linken Seite weitgehend dem von der Galerie Gloggner in der Auktion vom 14.11.2020 (Lot-Nr. 13) versteigerten Gemälde «Sommerlandschaft – Eichwaldlichtung».



22.

ROBERT ZÜND

Luzern 1827–1909 Luzern

«Der Sämann»

Unten links bezeichnet *RZ*.

Öl a/Lwd., 27,5 × 35,5 cm

Provenienz: Nachlass des Künstlers; Nachlass Friedrich Frey-Fürst, Bürgenstock; Privatbesitz Schweiz.

Literatur: Fritz Frey, *Der Bürgenstock*, Zürich/Stuttgart 1967, S. 166/167, ganzseitige Abb s/w.

CHF 6'000 / 9'000

«Bei aller tiefen Verbundenheit mit der Natur spürte Zünd doch auch die Verpflichtung zum grossen, umfassenden Bild, zur Komposition der alten Meister, wie er ihr bei seinen Museumsbesuchen begegnete. Lebenslänglich hat er sich ernst und intensiv darum bemüht. Dafür ist die kleine, doch meisterhafte Studie «Der Sämann» ein Zeuge.

Ein Bauer ist mit zwei starken Kühen dabei, einen Acker zu pflügen. Sein Hund springt bellend gegen den Sämann, der Samen in die Furchen streut. Ohne jede besondere Charakterisierung wird ersichtlich, dass es Christus ist, der seine Gedanken in die Herzen der Menschen legt. Es ist ein religiöses Bild, auch wenn man es ihm nicht gleich ansieht. Zünd hat im fortschrittlichen und aufgeklärten 19. Jahrhundert nicht den Mut gehabt, seine schöne Bildidee zu entwickeln und herauszustellen. Man hat die meisterhafte Studie mit anderen in seinem Nachlass gefunden. Stärker als die kleinfigurige Szene im Vordergrund, die den Inhalt ausmacht, spricht bei der Bildwirkung die prachtvoll in Hell und Dunkel durchmodellerte Baumgruppe mit. Man spürt daraus den tiefen Respekt, den Zünd vor der Würde und der stillen Schönheit dieser mächtigen Naturgewächse empfand.» (Zitiert nach oben angeführter Publikation.)



23.
SILVESTRO LEGA

Modigliana 1826–1895 Firenze

«La madre confortante»

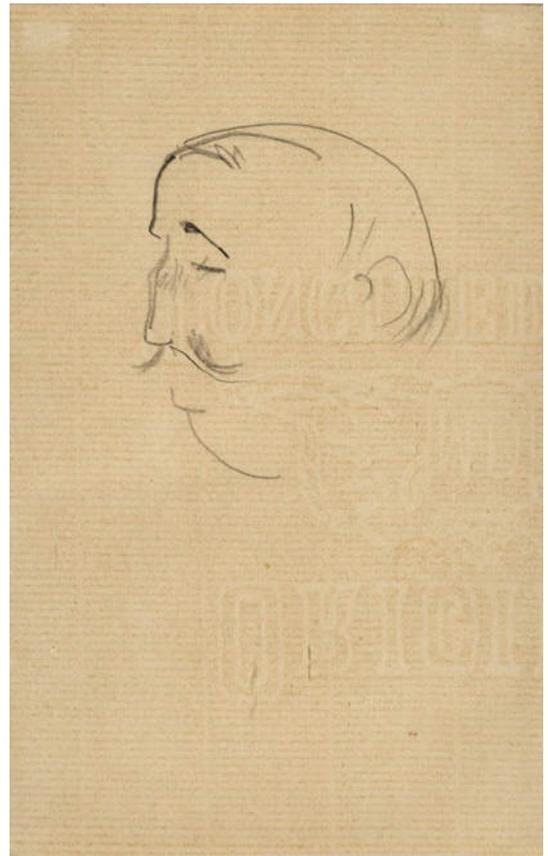
Unten links in rotem Pinsel signiert Lega. Verso auf der Holztafel
[vom Künstler] dediziert an Diego Martelli.

Öl a/Holztafel, 12,5 × 9 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

CHF 2'500 / 3'500

Notiz Verso auf der Holztafel: *Questo graziosissimo quadretto è opera autentica di Silvestro Lega. Come è scritto sopra, donato e dedicato dall'autore a Diego Martelli [italienischer Kunstkritiker (1839-1896)]. Llewelyn Lloyd [1879-1849], Firenze 12 luglio 1943.*



24.
HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC

Albi 1864 - 1901 Malromé

«Tête d'homme de profil» – um 1893

Unten rechts mit dem roten Monogrammstempel
HTL im Rund.

Bleistiftzeichnung a/Bütten mit Wasserzeichen,
18 × 11,3 cm

Provenienz: Auktion Galerie Kornfeld, Bern, 23.06.1995,
Lot-Nr. 951; Privatsammlung Luzern.

Literatur: M. G. Dortu, *Toulouse-Lautrec et son oeuvre*,
Vol. V, D. 3464, Abb.

CHF 2'800 / 3'500



25.
RUDOLF FRIEDRICH MAISON

Regensburg-Steinweg 1854–1904 München

«Afrikanischer Feldarbeiter»

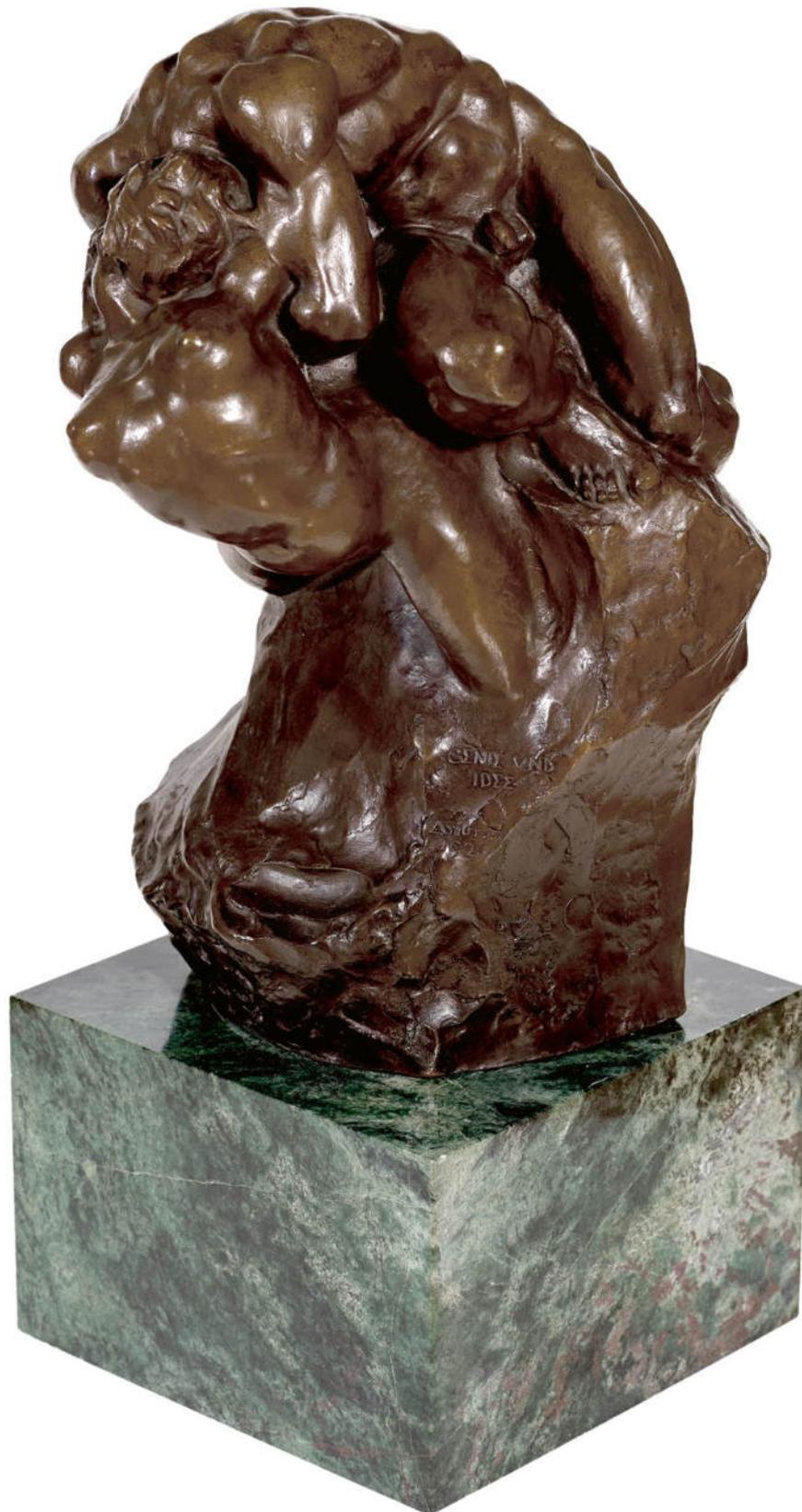
Auf der Plinthe signiert *R. Maison*.

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 36,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

CHF 1'500 / 1'800

www.rudolf-maison.de



26.
GUSTINUS AMBROSI
Eisenstadt 1883–1975 Wien

«Genie und Idee» – 1921
Auf dem Sockel betitelt, signiert und datiert *GENIE UND / IDEE / Ambrosi / 1921*.
Bronzeplastik, braun patiniert, H 35 cm
Provenienz: Privatsammlung Tessin.
CHF 8'000 / 10'000
Mittelstück der inneren Montage mit unleserlichem Stempel. Höhe 48 cm (inkl. Marmorsockel).



27.
KARL FRIEDRICH SCHOBINGER
 Luzern 1879–1951 Luzern

«Landschaft bei Matthof mit dem Geisterhüsl»
 Unten rechts signiert *K. F. Schobinger*.
 Öl a/Lwd., 61 × 71 cm
 Provenienz: Altbesitz Luzern.

CHF 1'800 / 2'500

«Das Pächterhaus Hinterrain (Zumbach), Kataster 693, abgebrochen 1959. Das im Volksmund auch «Geisterhüsl» benannte Bauernhaus stand in der Gegend des heutigen Matthof-Hochhauses.»
 Quelle: Karl Zbinden, *Tribschen - So entstand ein Quartier*, Luzern 1975, Abb. S. 37.



28.
KARL FRIEDRICH SCHOBINGER
 Luzern 1879–1951 Luzern

«Sommerlandschaft (bei Luzern)»
 Unten links signiert *K. F. Schobinger*.
 Öl a/Lwd., 73 × 63 cm
 Provenienz: Altbesitz Luzern.

CHF 1'500 / 1'800



29.
HANS BEAT WIELAND
 Gallusberg bei Mörschwil 1867–1945 Kriens

«Bergarve» – 1936
 Unten links signiert *H.B. Wieland*. Verso auf der Leinwand in schwarzem Pinsel wiederholt signiert, betitelt und datiert *H.B. Wieland / «Bergarve» / 1936*.
 Öl a/Lwd., 72 × 58 cm
 Provenienz: Privatbesitz Luzern.

CHF 1'000 / 1'200

30.

HANS BÜHRER

Zürich 1907–1973 Neuhausen am Rheinfall

«Hofstetten (bei Neuhausen am Rheinfall)» – 1930

Unten rechts signiert und datiert *H. Bühler 30.*

Öl a/Holztafel, 44 × 59 cm

Provenienz: Privatbesitz Aargau (direkt beim Künstler erworben).

CHF 1'500 / 2'000

Verso auf der Holztafel in rotem Stift die Nummer 126 a, handschriftliches Etikett mit Titel.



31.

HANS BÜHRER

Zürich 1907–1973 Neuhausen am Rheinfall

«Pflug (Arbeit auf dem Felde)» – 1933

Unten links signiert und datiert *H. Bühler 1933.*

Öl a/Holztafel, 27,5 × 40 cm

Provenienz: Privatbesitz Aargau (direkt beim Künstler erworben).

CHF 800 / 1'200



32.

ERNEST ALBERT BOLENS

Müllheim 1881–1959 Basel

«Kirschenstillleben» – um 1925

Unten rechts signiert *Bolens.*

Öl a/Lwd., 27 × 41 cm

Provenienz: Altbesitz Basel.

CHF 1'000 / 1'200

Verso loses Etikett mit Titel *Kirschenstillleben* und Preisangabe.



33.
PETER JAKOB SCHOBER
Gschwend 1897–1983 Bad Bleiberg

«Sommerliche Landschaft» – 1945
Unten rechts signiert und datiert *Schober / 45*.
Öl a/Lwd., 50 × 65 cm
Provenienz: Privatbesitz Luzern.
CHF 1'500 / 2'500
[Heilbronn?]



34.
GEORG EINBECK
Golluschütz 1871–1951 Luzern

«Schloss am Meer» – 1923
Unten links signiert *Einbeck*.
Tempera, 36 × 47,5 cm
Provenienz: Privatbesitz Luzern.
Literatur: Bernard L. Raeber, *Georges Einbeck, Malerei / Text- und Bilddokumente / Werkverzeichnis; Temperabilder, Ergänzungen und Nachtrag*, Luzern 1980, Nr. 134, Abb.
CHF 800 / 1'200



35.
WILLEM VAN HASSELT
Rotterdam 1882–1963 Nogent-sur-Marne

«Intérieur avec lampe allumée»
Unten rechts signiert *van Hasselt*.
Öl a/Lwd., 60 × 72 cm
Provenienz: Galerie Schumacher, München, *Willem van Hasselt / 1882-1963 / post-impressionistische Gemälde / (Nachlass)*, 14.04.-07.05.1966; Privatbesitz Luzern.
CHF 1'500 / 1'800

36.

JEAN-GABRIEL DOMERGUE

Bordeaux 1889–1962 Paris

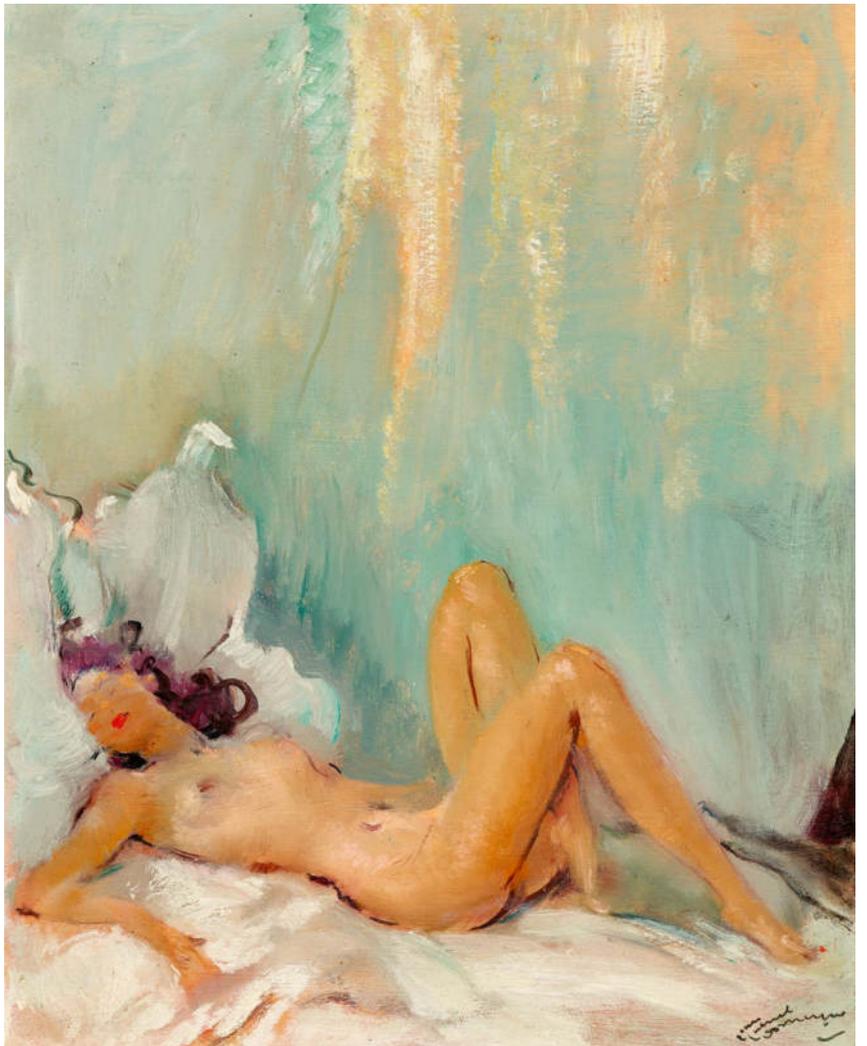
«Nu allongé (Rêve en turquoise)»

Unten rechts signiert *Jean / Gabriel / Domergue*.

Öl a/Hartfasertafel, 41,5 × 33 cm

Provenienz: Altbesitz Zürich (in den 1950er Jahren in Paris erworben).

CHF 2'800 / 3'500



37.

DAVID ESTOPPEY

Genève 1862–1952 Genève

«Nu allongé»

Oben rechts signiert *D. Estoppey*.

Öl a/Lwd., 38,5 × 109 cm

Provenienz: Nachlass Fred Tschanz, Zürich.

CHF 800 / 1'200



38.
FRANZ ELMIGER
 Ermensee 1882–1934 Luzern

«Luzern - Stiftstrasse bei der Hofkirche»
 Unten rechts signiert *F. Elmiger*.
 Öl a/Lwd., 48,5 × 40,5 cm
 Provenienz: Privatnachlass Luzern.

CHF 1'500 / 1'800

Das vorliegende Gemälde befand sich als Leihgabe im Luzerner Heimatmuseum, Hämikon-Berg von Anton Achermann (Sammlung mit Werken von Franz Elmiger).



39.
FRANZ ELMIGER
 Ermensee 1882–1934 Luzern

«Ein Paar Stilleben (Veilchen / Vergissmeinnicht)»
 Beide unten rechts in schwarzer Feder monogrammiert *FE*.
 Pendants, Öl a/Malkarton, je 11 × 9 cm
 Provenienz: Privatbesitz Zürich; Auktion Gloggner, Luzern, 22.05.2004, Lot-Nrn. 37/38; Privatsammlung Luzern.

CHF 1'000 / 1'200

Verso auf dem Deckkarton in Bleistift jeweils die (Œuvre-Katalog-) Nrn. 628/629.



40.
FRANZ ELMIGER
 Ermensee 1882–1934 Luzern

«Schloss Heidegg (hinter sommerlichen Bäumen)»
 Unten rechts signiert *F. Elmiger*.
 Öl a/Lwd., 48 × 40 cm
 Provenienz: Privatnachlass Luzern.

CHF 2'000 / 2'500



41.

HANS EMMENEGER

Küssnacht 1866–1940 Luzern

«Cinerarien» – 1938

Unten rechts signiert und datiert HANS / EMMENEGER 38.

Öl a/Lwd., 60 × 80 cm

Provenienz: Privatsammlung Basel (ehemals Luzern).

Ausstellungen: Luzern, Kunstmuseum, *Hans Emmenegger, Jetzt will ich einmal schroff meinen Weg gehen*, 05.07.-12.10.2014, Nr. 053;

Lausanne, Fondation de l'Hermitage, *Hans Emmenegger (1866-1940)*, 25.06.-31.10.2021, Nr. 69.

Literatur: Heinz Stahlhut, Dominik Müller (Red.), *Emmenegger*, Ausst.-Kat. Kunstmuseum Luzern, Köln 2014, S. 270, Kat.-Nr. 053, S. 132/33, doppelseitige Farbabb.; Peter Suter, *Nochmals Hinschauen, Catching up with Emmenegger*, Basel 2016, S. 28/29, ganzseitige Farbabb.;

Sylvie Wuhrmann, Corinne Currat (Red.), *Hans Emmenegger (1866-1940)*, Ausst.-Kat. Fondation de l'Hermitage, Lausanne, Gent 2021, Kat.-Nr. 69, S. 117, ganzseitige Farbabb.

CHF 20'000 / 25'000

Stilleben bilden eine bedeutende Gattung im Schaffen Hans Emmeneggers. Meist sind es kleine Gemälde, wobei die Bildgegenstände – Früchte, Gemüse, Gefässe – etwa in Lebensgrösse erscheinen. Grössere Formate wählte der Künstler lediglich für seine umfangreicheren Blumenstilleben. Dass in der aktuellen Auktion gleich zwei dieser Kompositionen zum Vergleich einladen (siehe Kat.-Nr. 46.), ist aussergewöhnlich und darf als seltene Gelegenheit bezeichnet werden. Die beiden Werke wirken wie Gegenstücke, und es wird deutlich, wie Emmenegger ein Bildmotiv – hier in straussartigen Büscheln gewachsene Cinerarien – auf eine konzeptuelle Art und Weise variiert und neu gestaltet.

Über ihrem grossblättrigen grünen Laubwerk erheben sich Cinerarien in drei Farbvarianten: ein kleines weisses und zwei grössere blaue Büschel, die sich durch einen gelben bzw. weissen Ring um die Blütenzentren unterscheiden – letztere scheinen wie Augen aus dem Bild zu blicken. Ein gleichmässiges, etwas diffuses Licht beleuchtet die Pflanzen und überspielt am rechten Bildrand ihren fast symmetrischen Aufbau mit dem Schlagschatten auf der hellgrauen Rückwand. Im Vergleich mit dem Gegenstück „Rote Cinerarien“ ergibt sich so eine gegenläufige Gewichtung.

Indem Emmenegger den Bildausschnitt eng fasst, lässt er die Lokalisierung des Stillebens absichtlich im Ungewissen: Sind es Topfpflanzen, die sich in einem Innenraum befinden, oder handelt es sich um Gartenblumen vor einer verputzten Hausmauer?

Paul C. Gloggner nimmt das vorliegende Bild in das Inventar für das Werkverzeichnis der Ölgemälde von Hans Emmenegger auf.



42.
AUGUST BABBERGER
 Hausen im Wiesental 1885–1936 Altdorf

«Zwei Tänzerinnen» – um 1928/29
 Mosaiktafel, 119 × 63 cm
 Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.
 Literatur: Andreas Gabelmann, *August Babberger (1885-1936):
 Leben und Werk*, Münster 2002, S. 381, *Putztafeln,
 P 4* (mit dem Vermerk *Verbleib unbekannt*).
CHF 2'500 / 3'500
 Von dieser Arbeit existiert eine historische Aufnahme im Archiv der Berliner
 Firma «Puhl & Wagner, Gottfried Heinersdorff», Nr. 1878, die die Mosaiktafel
 nach Entwürfen Babbergers ausführte. Die Tafel stellenweise mit Verlusten von
 Mosaikteilen.



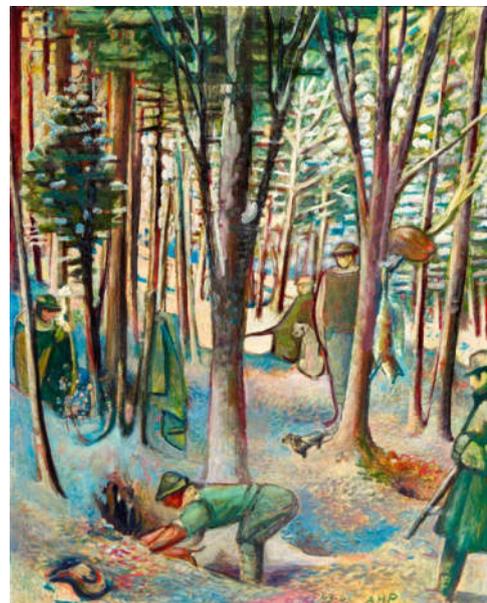
44.
HANS VON MATT
 Stans 1899–1985 Stans

«Bürglen bei Lungern»
 Unten rechts signiert *H. VON MATT*.
 Aquarell über Bleistift a/Papier, 37 × 27,5
 Provenienz: Privatbesitz Genf; Auktion Burkard, Luzern,
 26.05.1990, Lot-Nr. 4; Privatsammlung Innerschweiz.
CHF 800 / 1'200



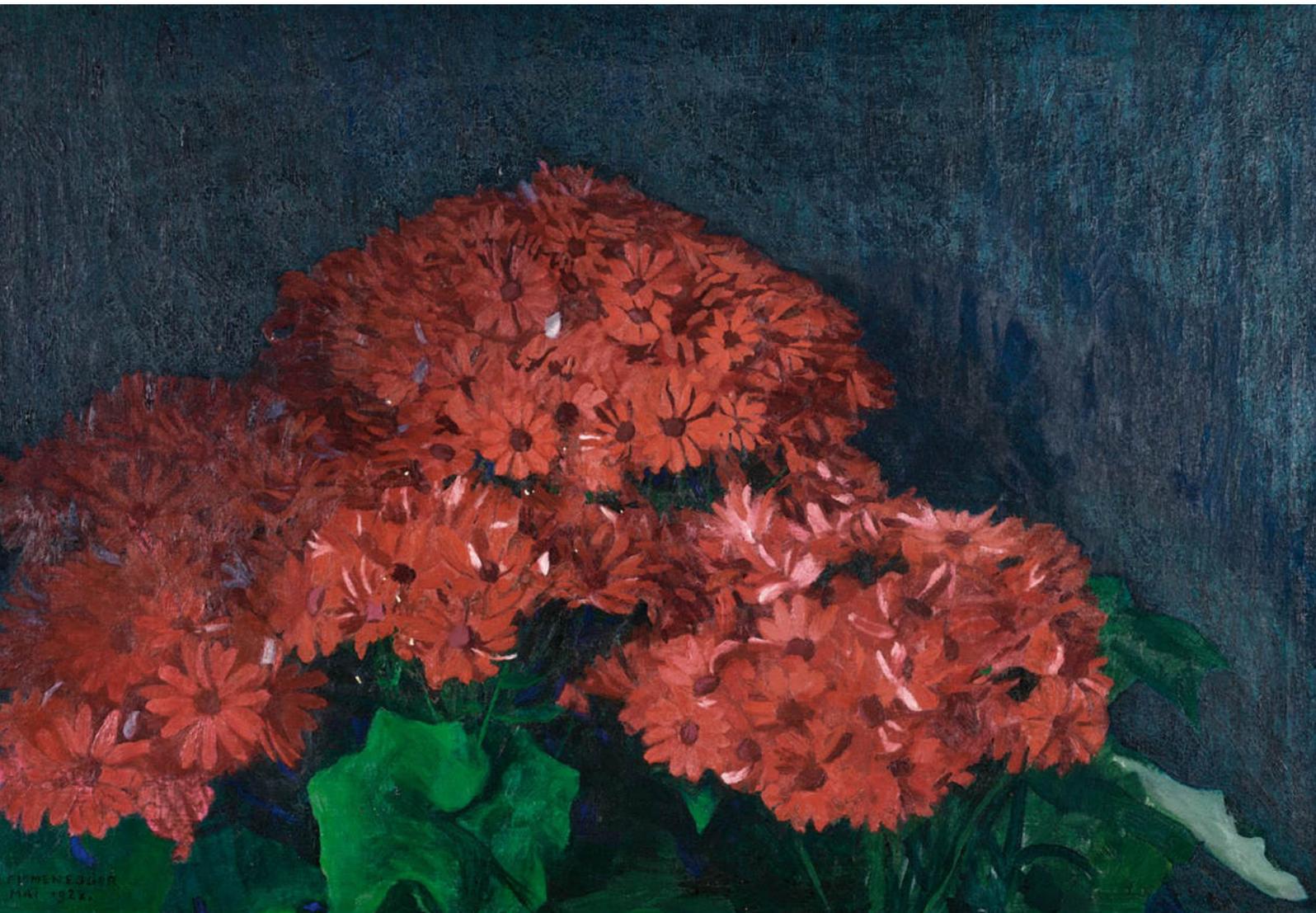
43.
AUGUST BABBERGER
 Hausen im Wiesental 1885–1936 Altdorf

«Blumenbild» – 1926
 Unten links datiert und signiert 1926 / *Babberger*.
 Öl a/doubl. Malkarton, 79 × 55 cm
 Provenienz: Privatsammlung Innerschweiz.
CHF 3'000 / 3'800



45.
ALFRED HEINRICH PELLEGRINI
 Basel 1881–1958 Basel

«Fuchsjagd (Winterwald)» – 1943/44
 Unten rechts datiert und monogrammiert 43-44 *AHP*.
 Tempera und Öl a/Hartfasertafel, 90 × 70 cm
 Provenienz: Altbesitz Basel.
CHF 3'000 / 4'000
 Verso auf dem Bildträger gelöschte Notiz in Bleistift sowie signiert
 und datiert *A H Pellegrini 1943*, Preisangabe.



46.

HANS EMMENEGER

Küssnacht 1866–1940 Luzern

«Cinéaires rouges (Rote Cinerarien)» – 1922

Unten links signiert und datiert HANS EMMENEGER / MAI 1922.

Öl a/Lwd., 57 × 85 cm

Provenienz: Altbesitz Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Kunstmuseum Musegg, *Ausstellung Hans Emmenegger, Gemälde, Studien, Zeichnungen*, 09.09.-14.10.1928, Nr. 58.

Literatur: Sylvie Wuhrmann, Corinne Currat (Red.), *Hans Emmenegger (1866-1940)*, Ausst.-Kat. Fondation de l'Hermitage, Lausanne, Gent 2021, Fig. 5, S. 152 Farbabb.

CHF 15'000 / 20'000

Mehrere Büschel roter Cinerarien – es handelt sich diesmal um eine einzige Farbvariante – stehen leuchtend vor dunklem, grünblauem Grund. Ihr Aufbau ist, wie beim Gegenstück «Cinerarien» (siehe Kat.-Nr. 41.), praktisch symmetrisch. Gelappte, teilweise kräftig-grüne Blätter und dünne Pflanzenstiele sind knapp vom unteren Bildrand überschritten, doch meint man im Dunkeln stellenweise den Boden zu erkennen. Ein spärlicher Lichtschein, der ungewohnterweise von rechts einfällt, reicht nicht weit und lässt die Blumen gegen den linken Bildrand in der Finsternis verschwinden.

Der kürzlich verstorbene Luzerner Künstler und Kunsthistoriker Stefan Banz hat die gestalterische Recherche dieser Darstellung, die er als Blick aus dem Fenster eines von Lampenlicht erhellten Zimmers hinaus in den nächtlichen Garten beschreibt, «peindre 'sans lumière'» genannt (Ausst.-Kat. Fondation de l'Hermitage 2021, S. 152).

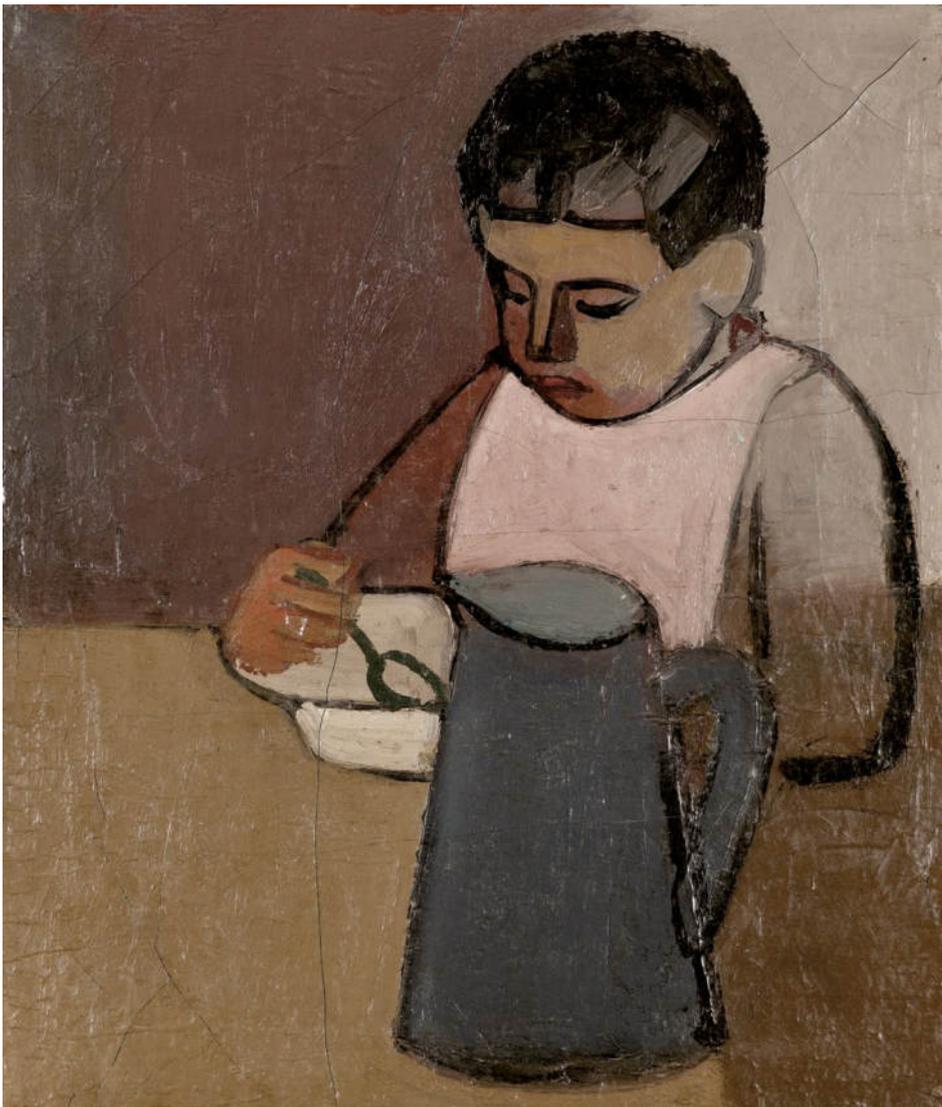
Verso auf dem Chassis handschriftliches Etikett HANS EMMENEGER / EMMENBRÜCKE (près Lucerne) / Cinéaires rouges, weiteres Etikett mit der Nr. 209.

Paul C. Gloggnier nimmt das vorliegende Bild in das Inventar für das Werkverzeichnis der Ölgemälde von Hans Emmenegger auf.



47.
WILHELM GIMMI
Zürich 1886–1965 Chexbres

«Stillleben mit Obstschale auf Tisch»
Unten links signiert *Gimmi* (in die frische Farbe eingeritzt).
Öl a/Lwd., über Malkarton,
22 × 26,5 cm
Provenienz: Auktion Koller,
Zürich, 04.12.2009, Lot-Nr. 3077;
Privatsammlung Zürich.
CHF 3'000 / 4'000



48.
ALBERT SCHNYDER
Delémont 1898–1989 Delémont

«Knabe am Tisch»
Öl a/doubl. Lwd., 48 × 40 cm
Provenienz: Nachlass Fred Tschanz,
Zürich.
CHF 2'500 / 3'500



49.
NIKLAUS STOECKLIN

Basel 1896–1982 Basel

«Türkenbundlilie» – 1951

Unten links signiert und datiert *Niklaus / Stoecklin 51*.

Öl a/Hartfasertafel, 48,5 × 37 cm

Provenienz: Privatnachlass Basel.

Ausstellungen: Basel, Kunsthalle, *Niklaus Stoecklin / Karl Aegerter*, 19.09.-18.10.1959, Nr. 98.

CHF 2'500 / 3'500



50.
NIKLAUS STOECKLIN

Basel 1896–1982 Basel

«Stillleben mit Baumnüssen und Weinkrug» – 1950

Unten rechts signiert und datiert *Niklaus / Stoecklin 50*.

Öl a/Hartfasertafel, 33 × 41 cm

Provenienz: Privatnachlass Basel.

CHF 3'500 / 4'500



Amiet hat immer wieder Thunersee-Landschaften gemalt, wenn auch nicht so oft wie Hodler. Beide liebten sie die Stockhornkette als zentrales Bildmotiv. Auf dem vorliegenden Aquarell hat der gebürtige Solothurner die Bergszenerie aus zwei verschiedenen Blickwinkeln wiedergegeben, unten die Sicht vom Seeufer von Thun/Gwatt aus in Richtung Aeschi, oben vom rechten Seeufer, wahrscheinlich von Merligen aus. Unter dem Eindruck der zeitgenössischen französischen Malerei löste sich Amiet von der Tradition des 19. Jahrhunderts. Mit grosszügigem Pinselstrich hat er das hier beschriebene Aquarell in Blau und Gelb angelegt. Auffällig sind die expressiv hingeworfenen Streifen, die von Ferne an Werke des Iren Roderic O'Connor erinnern, mit dem Amiet 1892/93 in Pont-Aven Kontakt pflegte. Wasserrand im unteren Bildbereich, das Blatt Verso leicht gebräunt.

51.
CUNO AMIET

Solothurn 1868–1961 Oschwand

«Thunersee» – 1926

Unten rechts monogrammiert und datiert CA / 26.

Aquarell, 15 × 25 cm

Provenienz: Privatbesitz Fribourg; Galerie Kogal, Bern, *Verkaufsausstellung Cuno Amiet (1868–1961)*, 21.10.–14.11.1992, Nr. 38; Kunstsammlung einer Unternehmung, Schweiz.

Ausstellungen: Luzern, Hans Erni Museum, *Alpensinfonie. Der Berg in der Kunst*, 17.03.–19.06.2022.

CHF 3'000 / 4'800



52.
CUNO AMIET

Solothurn 1868–1961 Oschwand

«Stilleben mit Büste» – 1921

Unten rechts in Ölfarbe monogrammiert und datiert CA / 21. Verso auf dem Chassis vom Künstler bezeichnet C Amiet *Stilleben mit Büste* 1921.

Öl a/Lwd., 60 × 55 cm

Provenienz: Galerie Willy E. Klopfer, Zürich; Gerhard Saner, Worben; Walter Germann, Zürich; Galerie Dr. Raeber, Basel; Auktion Galerie am Neumarkt, Zürich, 1975; Privatsammlung, Schweiz; Auktion Koller, Zürich, 22.06.2012, Lot-Nr. 3074; Privatsammlung, Schweiz; Auktion Sotheby's, Zürich, 29.11.2016, Lot Nr. 41; Privatsammlung Schweiz.

Literatur: *Cuno Amiet, Die Gemälde der Jahre 1920–1961, (Werkliste)*, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich, Nr. 1921.38 (online).

Gutachten: Das vorliegende Gemälde ist im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft, Zürich, unter der Nummer 14'552 als eigenhändige Arbeit von Cuno Amiet inventarisiert.

CHF 12'000 / 15'000

Stilleben mit Blumen, die vorwiegend aus dem Garten seines Anwesens stammen, gehörten zu Amiets Lieblingsmotiven und standen dem Meister der Farbe besonders nah. Sie inspirierten ihn während seines langen Lebens zu immer wieder neuen Variationen. Hin und wieder belebte er seine Sträusse mit kleinen Plastiken, die er selbst, wenn auch nicht in grosser Zahl, geschaffen hat – etwa mit einer Büste von Alberto Giacometti als Knabe oder jener von Ferdinand Hodler. Das Gemälde «Stilleben mit Büste» zeigt einen männlichen Kopf neben einem farbenprächtigen Blumenarrangement, das von fließender, ungebundener und spontaner Pinselführung zeugt. Blüten und Blätter sind dicht ineinander verwoben, so dass man beinahe die sorgfältige Inszenierung der Farb- und Formbeziehungen übersieht. Die Farben transformieren die Gartenblumen in eine künstlerische Schöpfung. Verso auf dem Chassis oben in Feder bezeichnet Anc. collection Mme Dr. Dübi, Soleure.



53.

CUNO AMIET

Solothurn 1868–1961 Oschwand

«Kleine Heuernte mit Mohn» – 1936

Unten rechts monogrammiert und datiert CA / 36.

Öl a/Lwd., 38 × 61 cm

Provenienz: Galerie Kogal, Bern, *Verkaufsausstellung Cuno Amiet (1868-1961)*, 21.10.-14.11.1992, Nr. 3 (mit dem Titel «Heuernte auf der Oschwand»); Kunstsammlung einer Unternehmung, Schweiz.

Literatur: *Cuno Amiet, Die Gemälde der Jahre 1920–1961, (Werkliste)*, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich, (online), [wird aufgenommen].

Gutachten: Das vorliegende Gemälde ist im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft, Zürich, unter der Nummer 220912 0001 als eigenhändige Arbeit von Cuno Amiet inventarisiert.

CHF 28'000 / 45'000

Cuno Amiet war wie Ferdinand Hodler und Giovanni Giacometti ein Wegbereiter der Schweizer Moderne. Seine Bedeutung liegt vor allem in der Einführung eines schweizerischen Kolorismus, zu dem auch Giacometti und Hans Berger Wesentliches beigetragen haben.

Amiet schuf einen grossen Teil seines Werkes auf der oberhalb von Herzogenbuchsee gelegenen Oschwand. Dort residierte er in einem stattlichen Haus, das zu einem über die Schweiz hinaus bekannten Begegnungsort wurde.

Zu allen Jahreszeiten malte er sein Anwesen, das Haus, das Atelier, Blumengarten, die Obstbäume sowie die Umgebung. Die vorliegende Landschaft von 1936 zeigt eine frische, mit Verve gemalte Naturszene in raffinierter Perspektive. Sie hebt sich von den konventionelleren Werken dieser Schaffenszeit in bemerkenswerter Art und Weise ab.



54.

JOAN MIRÓ

Barcelona 1893–1983 Mallorca

«Maravillas con variaciones acroscas en el jardin de Miró» – 1975

Alle Bll. im Stein signiert *Miró* und in Bleistift nummeriert *VIII/300*.

Folge von 20 Farblithografien a/Velin mit Wasserzeichen *GUARRO*, 49,5 × 35,5 cm (Papier)

Provenienz: Galerie des Arcades, Bern/Coppet; Privatsammlung Bern.

Literatur: Fernand Mourlot 1053-1072; Patrick Cramer 211.

CHF 3'000 / 3'500

Portfolio in Box. Ediciones Poligrafa S.A., Barcelona, 1975.



55.

SERGE POLIAKOFF

Moskau 1906–1969 Paris

«Composition verte, beige, rouge et brune» – 1964

Unten rechts in Bleistift signiert *Serge Poliakoff*, links nummeriert *36/200*.

Farblithografie a/Velin mit Wasserzeichen *BFK*, 35 × 40 cm (Blatt)

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Alexis Poliakoff und Gérard Schneider, *Serge Poliakoff - Graphik, Estampes, Prints, Werkverzeichnis der Graphik*, München 1998, Wvz.-Nr. 45.

CHF 1'000 / 1'200

Das Blatt ganz leicht gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen im Randbereich.



56.

CHINESISCHER KÜNSTLER

19. Jahrhundert - 20. Jahrhundert

«Knabe mit Spatz»

Hinterglas, 90 × 65 cm

Provenienz: Privatsammlung Zürich; Auktion Gloggner, Luzern, 22.09.2012, Lot-Nr. 66;

Privatsammlung Luzern.

CHF 2'500 / 3'500

Reizvolle Darstellung mit zwei Pfirsichen als Attribut für die Langlebigkeit bei dem Menschen.

57.

PABLO PICASSO

Málaga 1881–1973 Mougins

«Peintre songeant à une grande toile
représentant trois femmes» – 1968

Unten links in Bleistift signiert *Picasso*, rechts
nummeriert *48/50*.

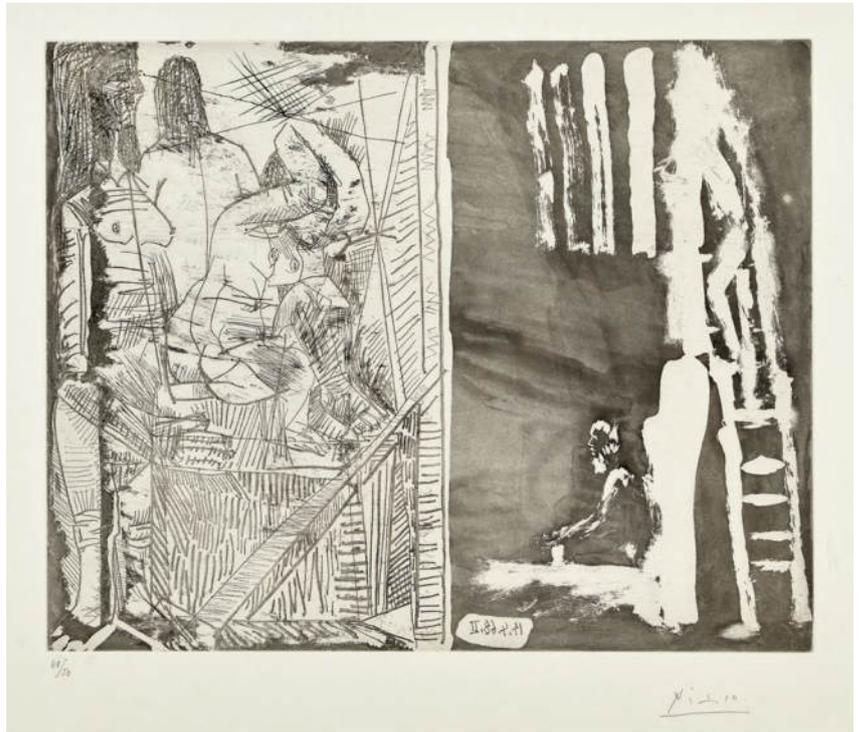
Aquatinta und Radierung auf Velin mit
Wasserzeichen *BFK*, 47,6 × 57 cm (Blatt)

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Werkverzeichnisse: Baer 1534/B/b/1
(v. C); Bloch 1518.

CHF 1'500 / 2'000

Blatt 38 der Folge «347 gravures»; in der Platte datiert und
nummeriert *14.4.68 II* (spiegelverkehrt). Mit Montageband auf
den Passepartout montiert.



58.

PABLO PICASSO

Málaga 1881–1973 Mougins

«Colombe volant (à l'Arc-en-ciel)» – 1952

Unten rechts im Stein signiert und datiert *Picasso / 10.10.52*; darunter rechts in Bleistift signiert *Picasso*,
links nummeriert *199/200*.

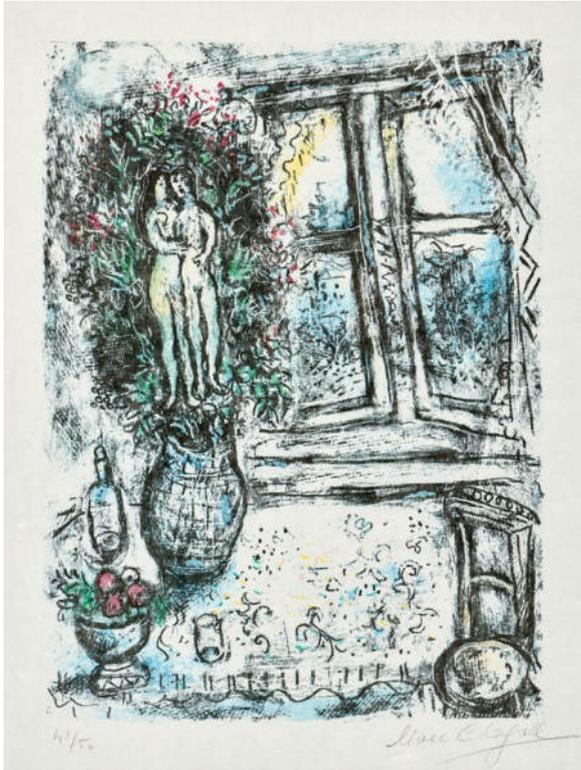
Farblithografie a/Velin mit Wasserzeichen *ARCHES*, 54,5 × 76,5 cm (Blatt)

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Werkverzeichnis: Bloch 712.

CHF 4'000 / 6'000

Verso Reste von Montageband.



59.

MARC CHAGALL

Witebsk 1887–1985 Saint-Paul-de-Vence

«Fenêtre entrouverte» – 1975

Unten rechts in Bleistift signiert *Marc Chagall*, links nummeriert 41/50.

Farblithografie a/Japanpapier, 60 × 43,5 cm (Blatt)

Provenienz: Privatsammlung Zürich.

Literatur: Fernand Mourlot 738.

CHF 5'000 / 7'000

Lose in Passepartout eingelegt.



60.

MARC CHAGALL

Witebsk 1887–1985 Saint-Paul-de-Vence

«Les amoureux dans le ciel à Saint Paul» – 1968

Unten rechts in Bleistift signiert *Marc Chagall*, links bezeichnet E.A.

Radierung und Farbaquatinta a/Bütten mit Wasserzeichen *Hand und Zweig*, 57 × 75,5 cm (Blatt)

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Patrick Cramer 36.

CHF 5'500 / 7'500

Rückseitig leichter Faserverlust von alter Montage, minime Stockflecken auf dem Rand vorne, am oberen Rand auf den Träger montiert.



61.

MARC CHAGALL

Witebsk 1887–1985 Saint-Paul-de-Vence

«Bouquet multicolore» – 1975

Unten rechts in Bleistift signiert *Marc Chagall*, links nummeriert 2/50.

Farblithografie a/Velin mit Wasserzeichen *ARCHES FRANCE*, 81,9 × 64,6 cm (Blatt)

Provenienz: Galerie Komatzki AG, Meilen, Zürcher Kunst- und Antiquitätenmesse, Kongresshaus Zürich, 2001 (ganzseitige Farbbabb. im Messekatalog, S. 36); Privatsammlung Zürich.

Literatur: Fernand Mourlot 735.

CHF 14'000 / 16'000

Verso am unteren Blattrand in Bleistift bezeichnet *Bouquet multicolore*. Die Ränder und unteren Ecken durch die Montage etwas gebräunt.



62.
LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

«Harlekin» – 1961

Oben rechts signiert und datiert *L. Haefliger 61.*

Öl a/Lwd., 77 × 58 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern; Auktion Gloggnier, Luzern, 24.05.2008, Lot-Nr. 36; Nachlass Fred Tschanz, Zürich.

CHF 1'000 / 1'600



64.
LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

«Hausfassade mit Metzgerei» – 1957

Unten rechts signiert und datiert *L. Haefliger / 57.*

Verso auf dem Chassis in schwarzem Stift wiederholt datiert 3.8.57.

Öl a/Lwd., 44 × 70 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

CHF 1'200 / 1'500



63.
LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

«Abstraktion (Afrika)» – (um 1963)

Öl a/Lwd., 82 × 71 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer (Privatsammlung Innerschweiz).

CHF 1'500 / 1'800

Kleine Leinwanddefekte.



65.
LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

«Rosarote Rosen in Glasflasche» – 1961

Verso auf der Leinwand in schwarzem Pinsel signiert und datiert *L. Haefliger 61.*

Öl a/Lwd., 62 × 27 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

CHF 1'400 / 1'600

66.
LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

«Die wartende Braut (Vor der Hochzeit)» – 1966

Oben links signiert und datiert L. Haefliger 66.

Öl a/Lwd., 135 × 70 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

CHF 2'800 / 3'500

Wenige vereinzelte Farbausbrüche.



67.
LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

«Stilleben mit Krustentieren» – 1984

Oben rechts signiert und datiert L. Haefliger 84.

Öl a/Lwd., 42 × 72 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

CHF 2'800 / 3'500

68.
LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

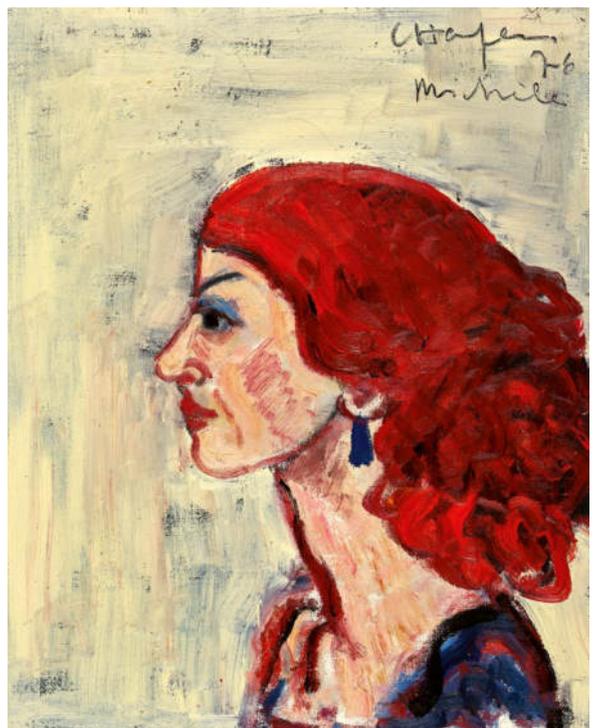
«Michèle (die Rothaarige)» – 1976

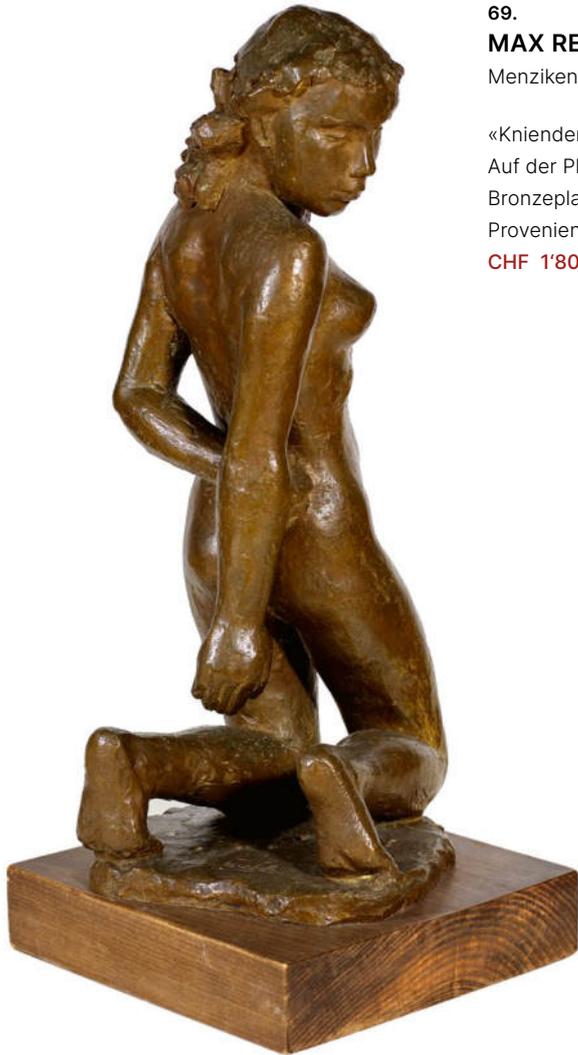
Oben links signiert, datiert und betitelt L. Haefliger / 76 / Michèle
(in die frische Farbe eingeritzt).

Öl a/Lwd., 49 × 39 cm

Provenienz: Privatnachlass Innerschweiz.

CHF 1'500 / 2'000





69.

MAX REINHOLD WEBER

Menziken 1897-1982 Collonge-Bellerive

«Kniender Mädchenakt»

Auf der Plinthe signiert *Weber*, Giesserstempel *CIRE PERDUE / M. PASTORI / GENEVE*.

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 53 cm

Provenienz: Privatnachlass Innerschweiz.

CHF 1'800 / 2'200



70.

ARNOLD HUGGLER

Brienz 1894-1988 Zürich

«Stehender weiblicher Akt»

Auf dem Sockel signiert *ARNOLD HUGGLER*, Giesserstempel *CIRE PERDUE BISCEGLIA*.

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 70 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Kunstmuseum, *20. Nationale Kunstausstellung*, 18.06.-13.07.1941, Nr. 3069

(Etikett im Sockel).

CHF 1'500 / 2'500

Literatur: *Arnold Hugger, Skulpturen*, Verlag: Schweizer Spiegel, Zürich 1954, S. 13, 1942, *Margritli, stehendes junges Mädchen*, *Bronze à cire perdue*, 70 cm hoch, Privatbesitz, Zürich [?].



71.
MARI SILVERSTER ANDRIESSEN

Haarlem 1897–1979 Haarlem

«De concentratiekamp mannen» – 1946/49

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 35 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

Literatur: Louk Tilanus, *De beeldhouwer Mari Andriessen*, Weesp 1984, S. 54-58,
S. 154, Kat.-Nr. 39.

CHF 2'500 / 3'500

Monogramm MA [?].



72.
HANS POTTHOF

Zug 1911–2003 Zug

«Abend in der Reussebene» – 1974

Unten rechts in Bleistift signiert und datiert *potthof 74*; auf dem Passepartout unten links in Bleistift betitelt *Abend in der Reussebene*.
Gouache a/Papier, 20 × 31 cm

Provenienz: Privatsammlung Zürich.

CHF 1'600 / 2'200

Dabei: «Föhnstimmung im Knonaer Amt» – um 1960, unten rechts in Bleistift signiert und datiert *potthof 60*?, Aquarell a/Papier, 35,5 × 52 cm; «Pont à Paris» und «Hamburg», beide unten links signiert *potthof* sowie betitelt. Bleistift a/Papier, je ca. 25 × 40 cm; zusammen vier Arbeiten.



73.
HANS POTTHOF

Zug 1911–2003 Zug

«Kraft und Lebensfreude» – 1969

Unten links in Bleistift signiert und datiert *potthof 69*.

Öl a/Papier, über Hartfasertafel, 13,5 × 36 cm

Provenienz: Privatsammlung Zürich.

CHF 800 / 1'200

Literatur: Josef Brunner, *Der Maler Hans Potthof*, Zug 1970, Tafel 55, *Kraft und Lebensfreude / Wandbild im Bürgerspital Zug / Akryl-Tempere 1969*, vgl. doppels. Farbabb.



74.
CHARLES MEYSTRE

Lausanne 1925–2013 Montrichard/FR

«Hammamet III» – 1959

Verso auf der Leinwand in schwarzem Stift bezeichnet *TU15 – 1959 / C. MEYSTRE / HAMMAMET III.*

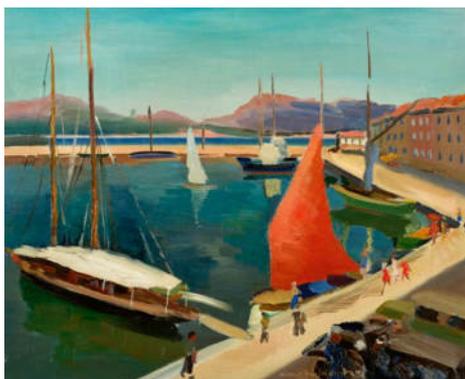
Öl a/Lwd., 27 × 35 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Kunstmuseum, *Junge Kunst*, 10.03.-15.04.1963, Kat.-Nr. 3.

CHF 1'200 / 1'500

Pariser Zollstempel.



75.
WERNER HARTMANN

Emmen 1903–1981 Barmelweid

«Voiliers dans le port de Saint-Tropez» – (1929)

Unten rechts signiert und datiert *Werner Hartmann 2[9]*.

Verso auf dem Chassis in blauem Stift bezeichnet *St. Tropez.*

Öl a/Lwd., 50 × 61,5 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

CHF 1'000 / 1'500

Literatur: Jean Bouret, Max Huggler, *Der Maler Werner Hartmann, (Gemälde 1940-49)*, Luzern 1979, vgl. Farbtafel 14, *Hafen von St. Tropez* (1929).



76.
WERNER HARTMANN

Emmen 1903–1981 Barmelweid

«Südlicher Bootshafen mit Figuren»

Unten rechts in blauer Ölfarbe signiert

W. Hartmann.

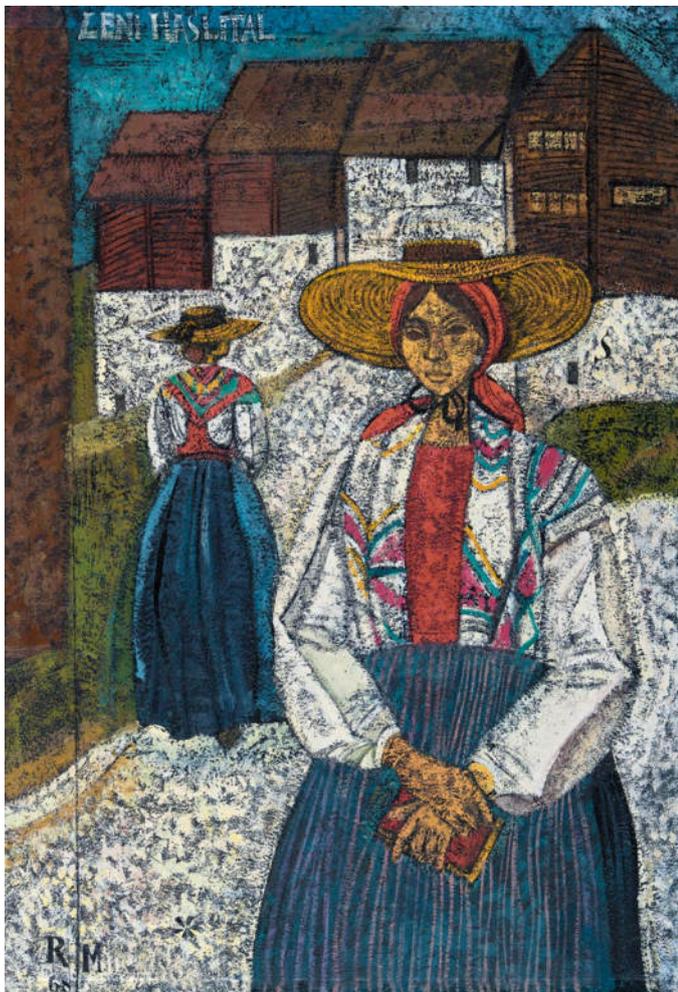
Öl a/Malkarton, 32,5 × 41 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern; Auktion

Gloggner, Luzern, 15.11.2008, Lot-Nr. 54;

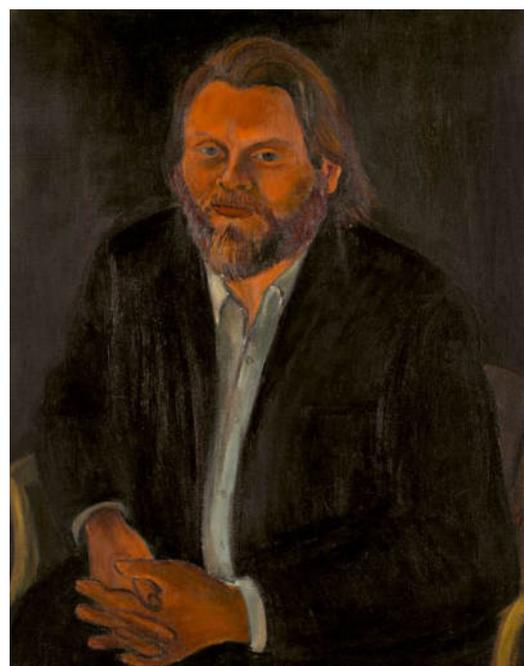
Privatnachlass Luzern.

CHF 800 / 1'200



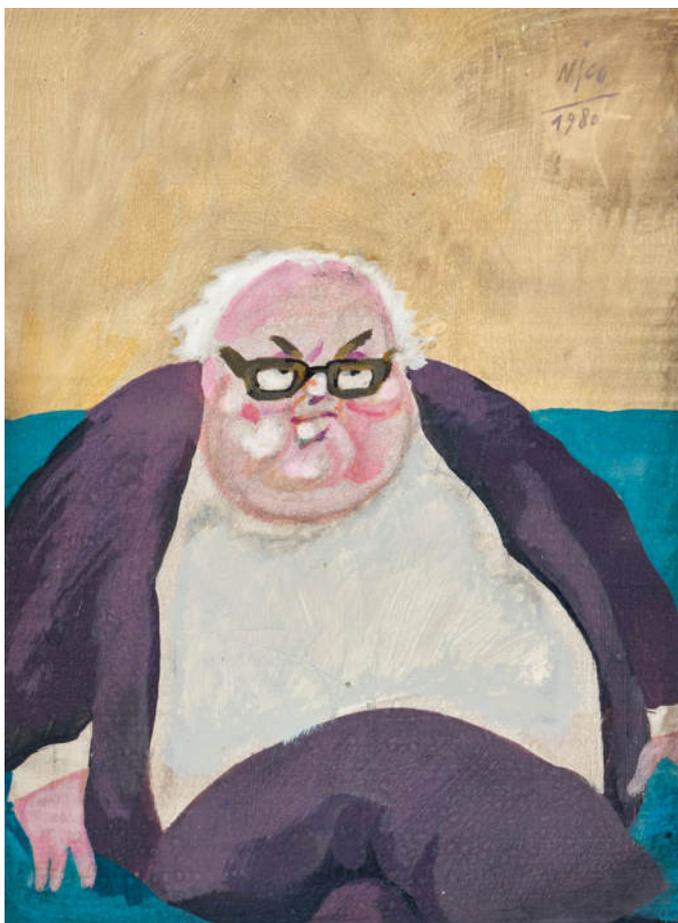
77.
RUDOLF MIRER
 geboren in Vals 1937

«Leni Haslital»
 Unten links monogrammiert und datiert RM / 68.
 Mischtechnik a/Hartfasertafel, 51 × 35 cm
 Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.
CHF 1'500 / 1'800
 Verso auf dem Bildträger handschriftlich bezeichnet: Gemalt im Auftrage /
 meines Freundes / J. T[...] im Herbst / 1968 / R. MIRER.



78.
ANNA KEEL
 Chemnitz 1940-2010 Zürich

«Männliches Bildnis» – 1973
 Unten rechts monogrammiert AK.
 Öl a/Lwd., 70 × 55 cm
 Provenienz: Privatsammlung Zürich.
CHF 1'500 / 2'000
 Verso auf dem Chassis in Bleistift bezeichnet ANNA KEEL /
 ELEO[NO]RENSTRASSE 20 / 8032 ZÜRICH / Sebastian Schröder / 1973.



79.
KLAUS PETER ROBERT CADSKY (NICO)
 Hannover 1937–2011 Solothurn

«Friedrich Dürrenmatt» – 1980
 Oben rechts signiert und datiert Nico / 1980.
 Öl (Mischtechnik) a/Malkarton, 29 × 21 cm
 Provenienz: Privatsammlung Zürich.
CHF 800 / 1'200

80.

PAUL STÖCKLI

Stans 1906–1991 Stans

«Toskana»

Unten rechts in schwarzer Feder signiert *P. Stöckli*.

Aquarell a/Bütten, 24,5 × 33 cm

Provenienz: Privatsammlung Innerschweiz.

CHF 800 / 1'200



81.

PAUL STÖCKLI

Stans 1906–1991 Stans

«Kleines Oberwil»

Verso auf Künstleretikett signiert *P. Stöckli*.

Öl a/Lwd., 31 × 55 cm

Provenienz: Privatbesitz Basel.

CHF 1'000 / 1'200

Verso auf dem Rahmen handschriftliches Etikett des Künstlers *Kleines Oberwil / Öl (Preisangabe) / P. Stöckli / Hirschgässlein 5 Basel*.



82.
IRMA INEICHEN MEIER

geboren in Wolhusen 1929

«Stilleben mit Birnen und zartrosa Blüten»
– 1961

Unten rechts monogrammiert und datiert
J / J.M 61.

Öl a/Lwd., über Hartfaser [?], 25,5 × 38 cm
(Lichtmass)

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

CHF 1'200 / 1'800



83.
IRMA INEICHEN MEIER

geboren in Wolhusen 1929

«Interieur Villa K / 1» – 1964

Verso auf der Leinwand monogrammiert und datiert *J.J / M / 64*, auf dem Chassis in weissem Pinsel signiert und betitelt *IRMA INEICHEN-MEIER / INTERIEUR VILLA K / 1.*

Öl a/Lwd., 47,5 × 32,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

CHF 2'000 / 2'500



84.
IRMA INEICHEN MEIER

geboren in Wolhusen 1929

«Rotes Haus im Fenster» – 2010

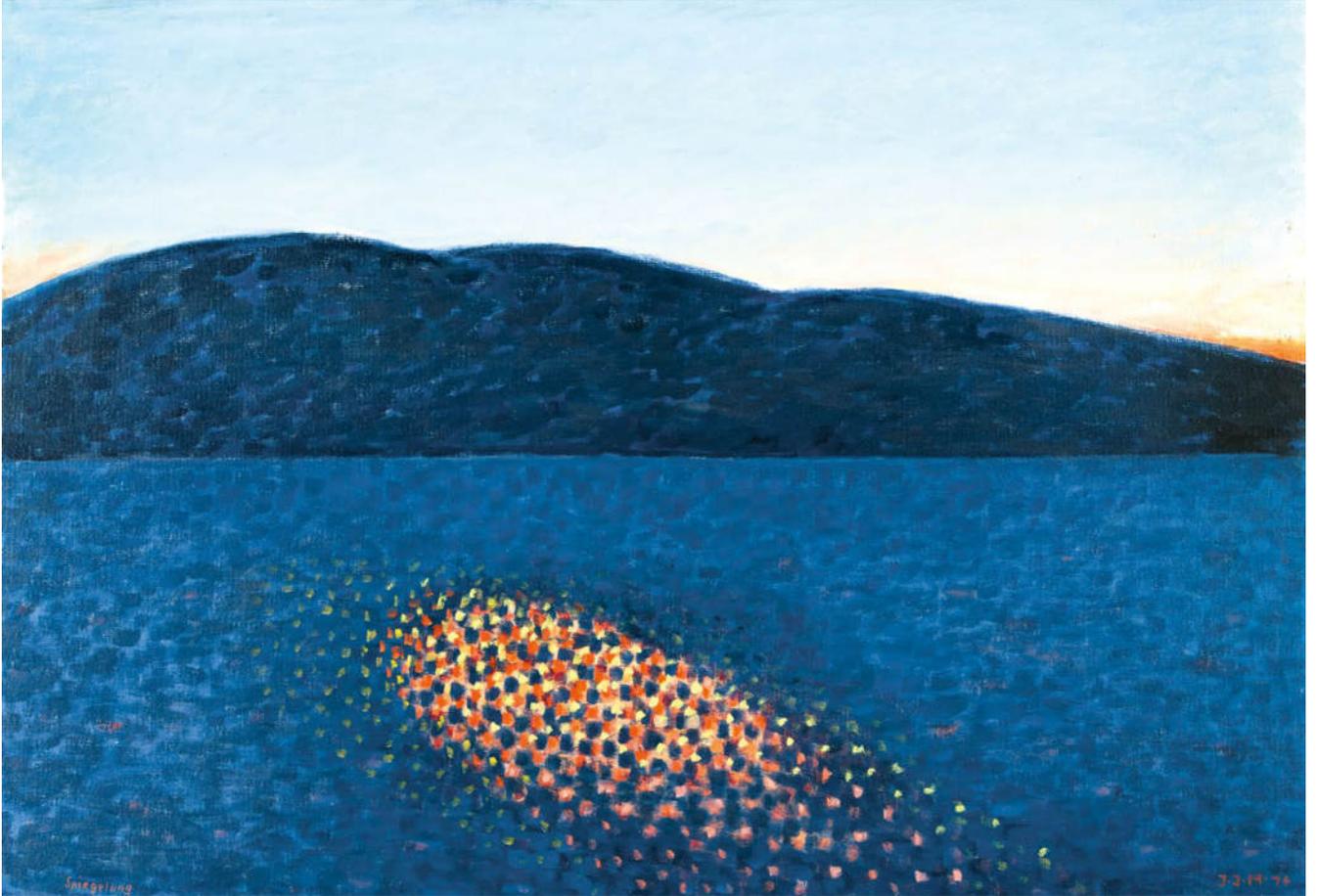
Unten rechts monogrammiert und datiert *J / JM / 10.* Verso auf dem Chassis in schwarzem Stift wiederholt monogrammiert, datiert, Massangaben und betitelt *J.J.M / 2010 / 41 × / 33 cm / Rotes Haus / im Fenster / 2010.*

Öl a/Lwd., 41 × 33 cm

Provenienz: Galerie Hufschmid Staffelbach, Zürich, *Irma Ineichen, Malerei und Aquarelle*, 08.01.-05.02.2011; Privatsammlung Zürich.

CHF 1'500 / 2'000

Verso auf dem Chassis Etikett: *Werkverzeichnis Irma Ineichen-Meier, Rotes Haus im Fenster / 2010, Inventar-Nr: WVIM / 688.*



85.

IRMA INEICHEN MEIER

geboren in Wolhusen 1929

«Spiegelung» – 2014

Unten rechts monogrammiert und datiert *J.J.M.14*, links betitelt *Spiegelung*. Verso auf dem Chassis in schwarzem Stift betitelt, datiert, Technik- und Massangaben, wiederholt monogrammiert und signiert *Spiegelung 2014 / Öl/Lwd. 70 × 100 cm / J / J.M / Irma Ineichen-Meier. Öl a/Lwd., 70 × 100 cm*

Provenienz: Direkt von der Künstlerin an den jetzigen Besitzer (Privatsammlung Zürich).

CHF 4'500 / 6'500

Verso auf dem Chassis Etikett: *Werkverzeichnis Irma Ineichen-Meier, Spiegelung / 2014, Inventar-Nr: WVIM / 738.*



86.
LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

«Strandlandschaft»

Öl a/Hartfaser [Malkarton?], 38 × 58 cm (Lichtmass)

Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen
Besitzer (Privatsammlung Innerschweiz).

CHF 1'400 / 1'600



87.
LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

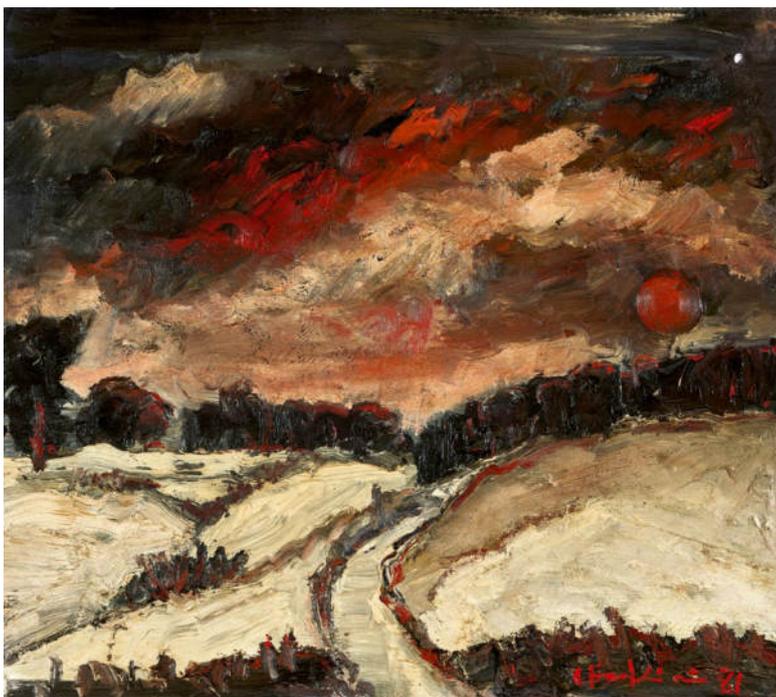
«Herbstlandschaft» – 1981

Unten rechts in roter Ölfarbe signiert und datiert
L. Haefliger 81.

Öl a/Lwd., 35 × 50 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern; Auktion Gloggnier,
Luzern, 25.09.2010, Lot-Nr. 112; Nachlass Fred
Tschanz, Zürich.

CHF 1'000 / 1'500



88.
LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

«Winterlandschaft (mit rotem Mond)» – 1981

Unten rechts in rotem Pinsel signiert und datiert
L. Haefliger 81.

Öl a/Lwd., 53 × 60 cm

Provenienz: Nachlass Fred Tschanz, Zürich.

CHF 1'500 / 1'800



89.
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929–1989 Luzern

«Forelle» – 1974
 Oben rechts monogrammiert und datiert LH 74 (in die frische Farbe eingeritzt).

Öl a/Lwd., 30 × 80 cm
 Provenienz: Privatbesitz Luzern.

CHF 1'200 / 1'500



90.
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929–1989 Luzern

«Koch» – 1971
 Unten rechts signiert und datiert L. Haefliger 71.

Öl a/Lwd., 37 × 29 cm
 Provenienz: Familie des Künstlers.

CHF 1'600 / 2'400



91.
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929–1989 Luzern

«Champagnerfarbene Rosen in Vase» – 1984
 Unten rechts in rotem Pinsel signiert und datiert L. Haefliger 84.

Öl a/Lwd., 54 × 50 cm
 Provenienz: Privatsammlung Luzern.

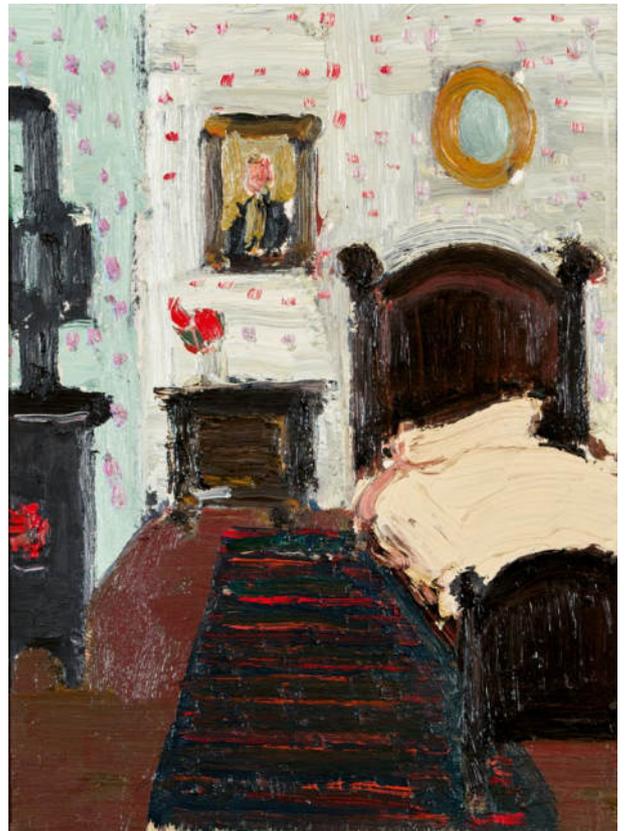
CHF 1'500 / 1'800

92.
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929–1989 Luzern

«Gästezimmer im Herrenhaus» – 1971
 Verso auf dem Bildträger in Bleistift dediziert *Meinem lieben / Freund P. / A. [?] / Anna + Leopold / Weihnacht / 1971.*

Öl a/Malkarton, 32 × 23,5 cm
 Provenienz: Privatsammlung Innerschweiz.

CHF 1'000 / 1'200





93.
HANS ERNI
 Luzern 1909–2015 Luzern

«Zeichner und Modell» – 1970
 Unten rechts in weissem Stift signiert und datiert
erni 70.

Gouache a/Papier, 25,5 × 35 cm
 Provenienz: Privatsammlung Luzern.
CHF 1'500 / 2'500



94.
BALZ CAMENZIND
 Neuenkirch 1907–1989 Sempach

«Trabrennen»
 Unten links signiert *Camenzind.*
 Acryl a/Lwd., 88 × 90 cm
 Provenienz: Privatbesitz Luzern.

CHF 1'500 / 1'800



95.
ERWIN SCHÜRCH
 Luzern 1939–2013 Luzern

«Zwei Clowns (Tod und Narr)»
 Unten rechts signiert *Schürch / Erwin.*
 Öl a/Lwd., 85,5 × 64,5 cm
 Provenienz: Privatbesitz Zürich.

CHF 1'000 / 1'200

96.

ERWIN SCHÜRCH

Luzern 1939-2013 Luzern

«Circus»

Unten rechts signiert *E. Schürch*.

Öl a/Hartfasertafel, 71 × 121,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Zürich.

CHF 1'500 / 2'200

Verso auf dem Bildträger vom Künstler in Pinsel und Bleistift betitelt und bezeichnet mit verschiedenen, z. T. korrigierten Wohnadressen.



97.

ERWIN SCHÜRCH

Luzern 1939-2013 Luzern

«Nachtzug am Rotsee»

Unten rechts signiert *SCHÜRCH ERWIN*.

Öl a/Malkarton, 33 × 45 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

CHF 800 / 1'200

Verso auf dem Bildträger handschriftliches Etikett des Künstlers *Erwin Schürch Luzern, Maler*.



98.

CHARLES WYRSCH

Buochs 1920–2019 Kriens

«Der Romantiker» – 1969/73/74

Unten mittig signiert WYRSCH. Verso auf der Leinwand
in schwarzem Pinsel betitelt, signiert und datiert

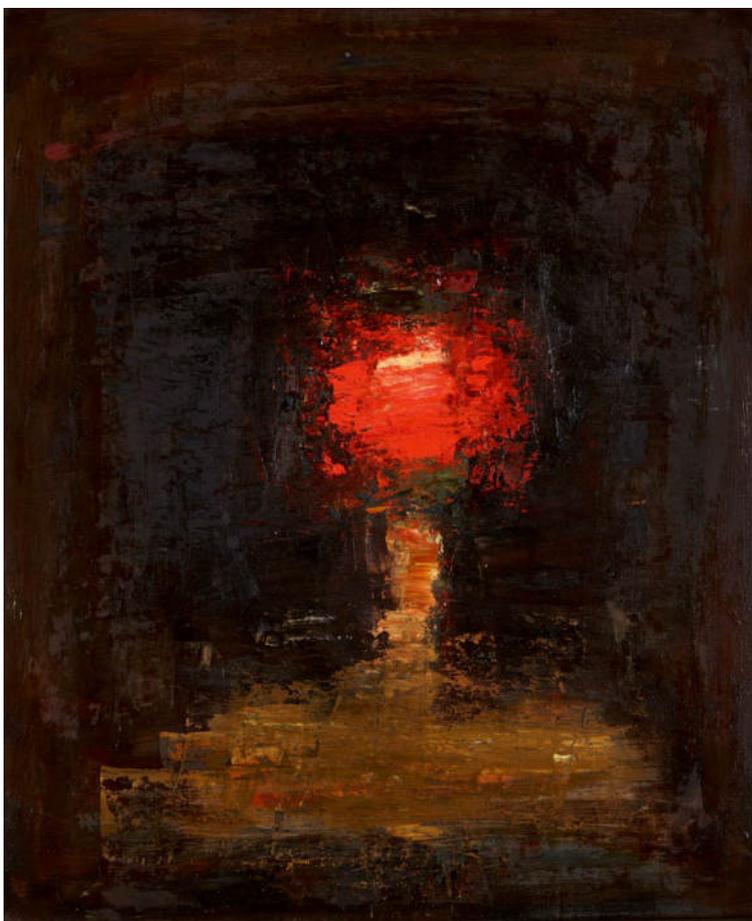
Der Romantiker / Charles Wyrsh / 1969 / 1973 / 1974.

Öl a/Lwd., 60 × 45 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

CHF 1'800 / 2'500

Die Leinwand mit Flickstelle, vom Künstler ausgeführt.



99.

CHARLES WYRSCH

Buochs 1920–2019 Kriens

«Meditation einer Blume» – 1971/72/74

Unten mittig unleserlich signiert WYRSCH. Verso auf
der Leinwand in schwarzem Pinsel betitelt, signiert und

datiert *MEDITATION EINER / WAND [annulliert] BLUME*

1971 1972 / Charles Wyrsh 1974.

Öl a/Lwd., 55 × 46 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

CHF 1'800 / 2'500

100.

CHARLES WYRSCH

Buochs 1920–2019 Kriens

«Les Roses» – 1957/63/69/73/74

Unten mittig signiert WYRSCH. Verso auf der Leinwand in schwarzem Pinsel [mit Korrektur] betitelt, signiert und datiert *Les Roses / Charles / Wyrsh / 1957 / 1963 / 1969 / 1973 / 1974*.

Öl a/Lwd., 50 × 40 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

CHF 1'800 / 2'500

Die Leinwand mit drei kleinen Flickstellen, vom Künstler ausgeführt.



101.

CHARLES WYRSCH

Buochs 1920–2019 Kriens

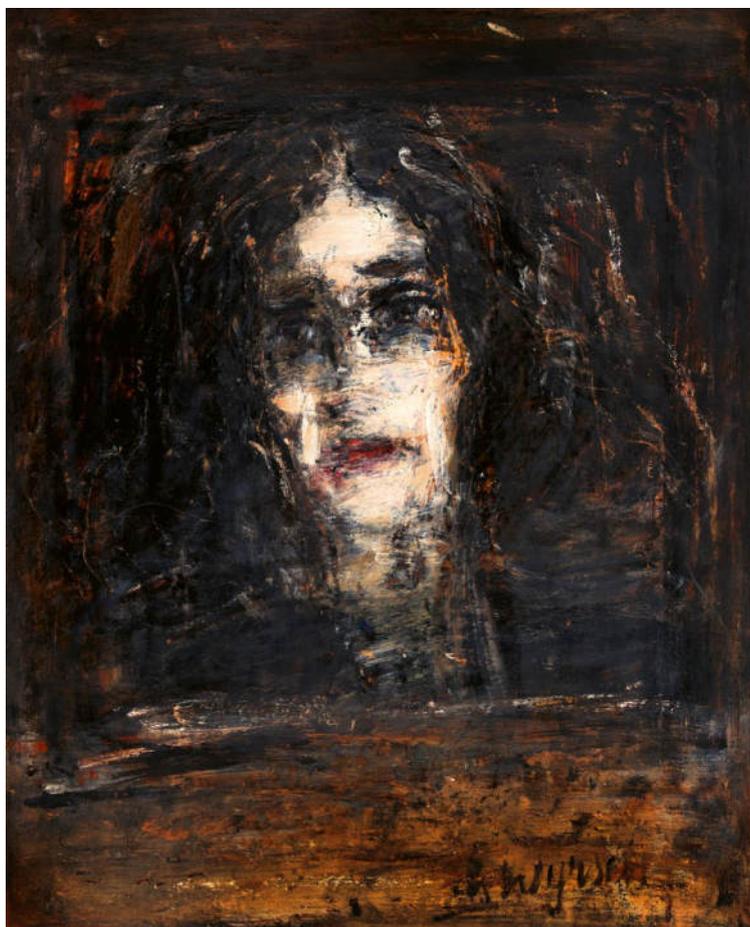
«Chantal» – 1976/78/80

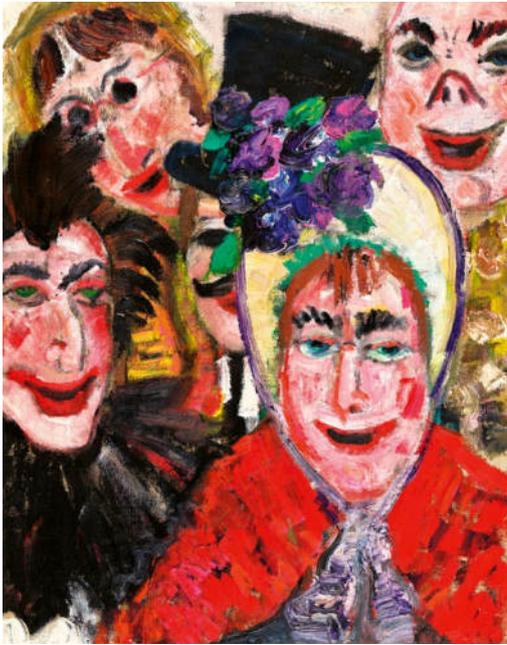
Unten rechts signiert *Ch. Wyrsh*. Verso auf dem Bildträger in schwarzem Pinsel betitelt, datiert und signiert *Chantal / 1976 / Charles Wyrsh / 1978 / 1980*.

Öl a/Hartfasertafel, 41 × 33 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

CHF 1'500 / 1'800





102.
LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

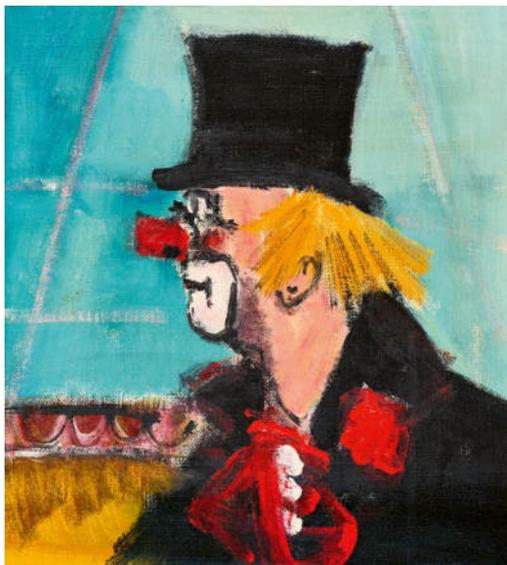
«Fasnachtsfigurengruppe» – 1988

Oben rechts signiert und datiert *L. Haefliger 88*
(mit Bleistift in die frische Farbe eingeritzt).

Öl a/Lwd., 67 × 52 cm

Provenienz: Auktion Gloggner, Luzern, *Nachlass Anton Achermann*, 16. März 1996, Lot-Nr. 413;
Privatbesitz Luzern; Auktion Gloggner, Luzern,
15.11.2003, Lot-Nr. 64; Privatbesitz Luzern.

CHF 2'500 / 3'000



104.
LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

«Zirkusclown» - um 1980

Öl a/Lwd., 32 × 29 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

CHF 800 / 1'200



103.
LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

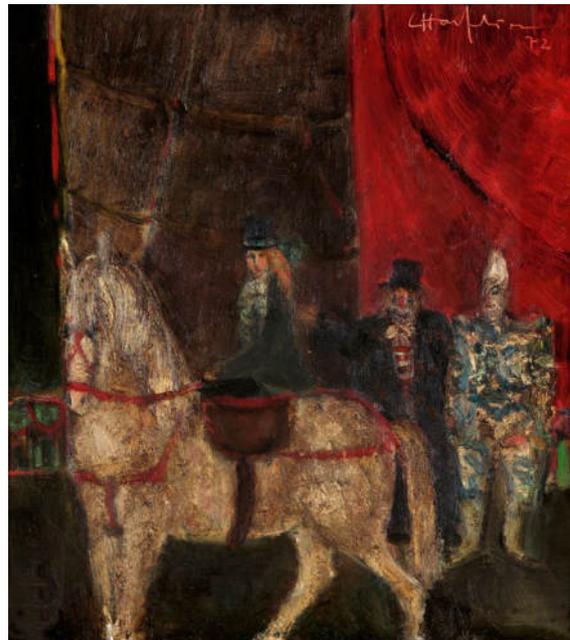
«Brautvater mit Tochter» – 1966

Oben rechts signiert und datiert *L. Haefliger 66*.

Öl a/Lwd., 56 × 57 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

CHF 1'500 / 1'800



105.
LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

«Zirkus» – 1972

Oben rechts signiert und datiert *L. Haefliger 72* (in die frische Farbe eingeritzt).

Öl a/Lwd., 41 × 37 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern; Auktion Gloggner, Luzern,
22.09.2012, Lot-Nr. 110; *Nachlass Fred Tschanz*, Zürich.

CHF 1'800 / 2'500

Dressurreiterin in der Manege, rechts zwei Clowns.

106.

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

«Trauerfamilie mit Ministrant» – 1976

Oben rechts signiert und datiert *L. Haefliger 76.*

Öl a/Lwd., 48 × 56 cm

Provenienz: Familie des Künstlers.

CHF 2'500 / 3'500



107.

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

«Leichenwagen in winterlicher Landschaft» – 1976

Unten rechts signiert und datiert *L. Haefliger 76.*

Öl a/Lwd., 33 × 41 cm

Provenienz: Familie des Künstlers.

CHF 2'500 / 3'500



108.

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929–1989 Luzern

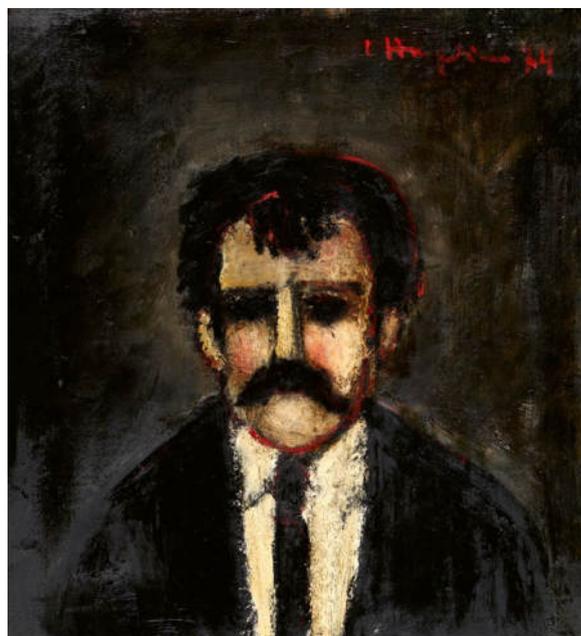
«Selbstbildnis» – 1974

Oben rechts in roter Ölfarbe signiert und datiert *L. Haefliger 74.*

Öl a/Lwd., 49 × 45 cm

Provenienz: Familie des Künstlers.

CHF 1'500 / 2'000





109.

ROLF BREM

Luzern 1926–2014 Luzern

«Stehender weiblicher Akt (Michèle)» – 1981
Auf dem Sockel signiert *Brem*, Giesserstempel im
Rund *CERA PERSA FRANCO AMICI*, nummeriert
46/50.

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 44 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

CHF 3'500 / 4'500



110.

ROLF BREM

Luzern 1926–2014 Luzern

«Lucia» – 1991

Auf der Plinthe signiert und nummeriert *Brem 26/65*.

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 48 cm

Provenienz: Privatsammlung Innerschweiz.

CHF 3'000 / 3'500

111.

ROLF BREM

Luzern 1926–2014 Luzern

«Hirt mit Schafen» – um 1970

Unten links signiert und nummeriert *Brem 4/6*.

Bronzerelief mit heller Patina, 35 × 35 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

CHF 2'500 / 3'500





112.

ROLF BREM

Luzern 1926–2014 Luzern

«Pilger mit Hund» – 1988

Der Sockel des Pilgers mit dem Abdruck der rechten Hand des Künstlers.

Zwei Bronzeplastiken, dunkel patiniert, H 230 cm (Pilger)

Provenienz: Privatnachlass Innerschweiz.

Literatur: Hanspeter Gschwend, *Versammelte Augenblicke - Der Bildhauer Rolf Brem*, Zürich 2007, S. 41 Abb., S. 225, ganzseitige Abb. s/w, *Ausstellung in Sursee*.

CHF 40'000 / 65'000

Die oben beschriebenen, grossen Künstlerplastiken von Rolf Brem werden nicht an der Vorbesichtigung ausgestellt. Gerne werden sie auf Verlangen an einem separaten Ort in Luzern gezeigt. Patina zu überholen.

«Pilger», Sockel ca. 100 × 75 cm (ca. 140 × 125 × 230 cm Maximalmasse); «Hund», Sockel ca. 90 × 40 cm (ca. 120 × 40 × 80 cm Maximalmasse).

113.

ROLF BREM

Luzern 1926–2014 Luzern

«Gruppe von drei Schafen» – 1967

Auf dem Sockel signiert Brem.

Bronzeplastik, grünlich patiniert, H ca. 90 cm

Provenienz: Privatnachlass Innerschweiz.

Literatur: Hanspeter Gschwend, *Versammelte Augenblicke - Der Bildhauer Rolf Brem*, Zürich 2007, vgl. doppelseitige Abb. S. 222/23, *Hirt mit Schafen, 1967/1985, 190 cm, Bronze, Stadttheater Luzern*.

CHF 14'000 / 18'000

Die oben beschriebene, grosse Künstlerplastik von Rolf Brem wird nicht an der Vorbesichtigung ausgestellt. Gerne wird sie auf Verlangen an einem separaten Ort in Luzern gezeigt. Patina zu überholen.

Sockel ca. 85 × 65 cm (ca. 140 × 105 × 90 cm Maximalmasse).

Gegossen von Perseo SA, Mendrisio.





114.
MIGUEL BERROCAL
 Villanueva de Algaidas 1933 – 2006 Antequera

«Mini David» – 1969
 An der linken Schulter die gestempelte Signatur
 und Nummerierung *berrocal / 000559*.
 Skulptur in Zinn und Zink, vernickelt, H 13,5 cm
 (mit Sockel)

Provenienz: Privatsammlung Zürich.

CHF 800 / 1'200

Puzzleskulptur bestehend aus 22 Einzelteilen.



115.
FRANCO ANNONI
 Luzern 1924–1992 Luzern

«Stehender weiblicher Akt (mit Stöckelschuhen)»
 Auf dem Sockel signiert *Franco Annoni*,
 Giesserstempel im Oval *CERA PERSA F. AMICI*.
 Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 54 cm
 Provenienz: Privatbesitz Luzern.

CHF 1'800 / 2'500



116.
ROLF BREM
 Luzern 1926–2014 Luzern

«Kleiderständer» – 1971
 Auf der Plinthe signiert und nummeriert *Brem 3/7*,
 Giesserstempel im Oval *CERA PERSA PERSEO SA*.
 Bronzeplastik, dunkel patiniert, H ca. 42 cm
 Provenienz: Privatsammlung Luzern.
 Ausstellungen: Rudolfstetten, Mehrzweckraum,
Ausstellung: Rolf Brem, Max Richei, Eugen Hüsler,
 02.-11.11.1990.

CHF 2'800 / 3'500



117.

ROLF BREM

Luzern 1926–2014 Luzern

«Akt (Claudia)» – 1979

Auf der Plinthe signiert *Brem*.

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H ca. 34 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

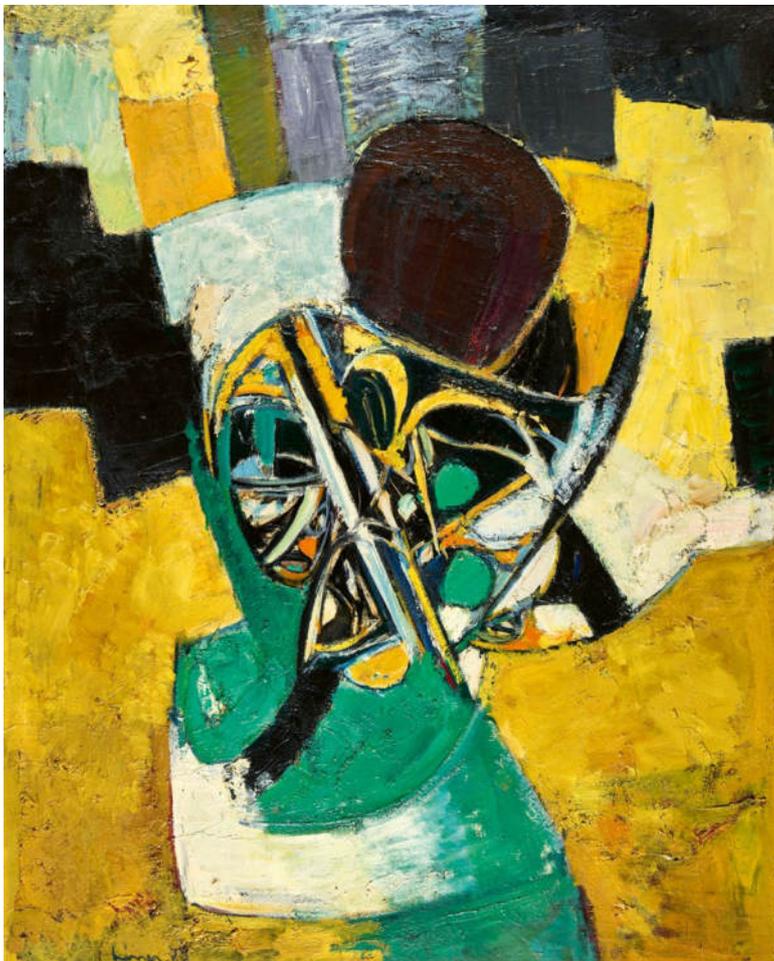
Literatur: Du 916 – September 2022, *Bindellas Liebe zu Italien. Und zur Kunst.*, Du Kulturmedien AG, Ottikon 2022, S. 17, ganzseitige Abb. s/w, *Rudi Bindella mit Skulpturen von Rolf Brem in der Zürcher Zentrale des Unternehmens* [den «Akt (Claudia)» betrachtend].

CHF 4'000 / 4'800



118.
CARL WALTER LINER
 St. Gallen 1914–1997 Appenzell

«Komposition ocker-blau-grün» – 1984
 Unten links signiert *Liner 84*.
 Öl a/Lwd., 65 × 81 cm
 Provenienz: Privatsammlung Luzern.
CHF 1'800 / 2'500



119.
CARL WALTER LINER
 St. Gallen 1914–1997 Appenzell

«Komposition gelb-grün-schwarz» – 1978
 Unten links signiert und datiert *Liner 78*.
 Öl a/Lwd., 146 × 114 cm
 Provenienz: Privatsammlung Luzern.
CHF 4'000 / 5'500



120.
CARL WALTER LINER
 St. Gallen 1914–1997 Appenzell

«Komposition ocker-schwarz-grau» – 1961
 Unten rechts signiert und datiert *Liner 61*.
 Öl a/Lwd., 80 × 40 cm
 Provenienz: Privatsammlung Innerschweiz.
CHF 1'500 / 1'800



121.

MAX GUBLER

Zürich 1898–1973 Zürich

«Disteln in rotem Krug» – 1956

Unten rechts in roter Farbe signiert und datiert *m. gubler / 1956*.

Öl a/Lwd., 116 × 90 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Rudolf Frauenfelder, Walter Hess, Karl Mannhart, *Max Gubler (1898-1973), Katalog der Gemälde, Zürich 1997, Band III (1949-1957)*, S. 204, Nr. 1999, Abb.

CHF 6'000 / 8'500



122.
CARLOTTA STOCKER
 Luzern 1921–1972 Volketswil

«Strandlandschaft» – 1962
 Unten rechts signiert und datiert *Carlotta St. 1962*.
 Pastellkreide a/Papier, 34 × 47 cm
 Provenienz: Privatsammlung Zürich.

CHF 1'200 / 1'500
 Dabei: «Burano (Venedig)» – 1961, unten rechts in Bleistift signiert, Ortsbezeichnung und datiert *Carlotta St. / Burano Oct. 1961*. Pastellkreide a/Papier, 29 × 45,5 cm; zusammen zwei Arbeiten.



123.
ERNST MAASS
 Berlin 1904–1971 Luzern

«Herbstabend» – 1950/51
 Unten rechts signiert und datiert *maass 51*. Verso auf der Leinwand in rotem Pinsel bezeichnet, datiert, betitelt und Künstlermonogramm *ERNST MAASS LUZERN 1950/51 / «HERBSTABEND» / Em.*
 Öl a/Lwd., 70 × 77 cm
 Provenienz: Privatbesitz Zürich.
CHF 1'500 / 2'200
 Wenige retuschierte Farbausbrüche im unteren Bildbereich; deutsche Zollstempel.



124.

REMO ROSSI

Locarno 1909-1982 Bern

«Gallo» – 1965

Auf der Plinthe signiert, datiert und nummeriert *REMO / ROSSI / 1965 / 2/3*; Giesserstempel im Oval *BRONZART / MENDRISIO*.

Bronzeplastik, grünlich patiniert, L 105 cm

Provenienz: Privatsammlung Bern.

Literatur: Luigi Carluccio, *Remo Rossi*, Zürich 1978, S. 110, ganzseitige Abb. s/w.

CHF 5'500 / 6'500

Patina zu überarbeiten.



125.

MAX WEISS

Emmenbrücke 1921–1996 Tremona

«Ohne Titel (Paar)» – 1976

Monogrammiert und datiert M/W 76.

Bronzeplastik, poliert, L ca. 28 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer.

CHF 1'800 / 2'500



126.

FRIEDRICH KUHN

Gretzenbach 1926–1972 Zürich

«Ohne Titel (Frauenkopf)»

Schwarzer Pinsel, blau aquarelliert, a/Papier, 58,5 × 39,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

CHF 800 / 1'200



127.

FRANZISKA VON SEGESSER

geboren in Hildisrieden 1942

«Meerrausch-Kissen» – 2003

Unten rechts monogrammiert und datiert F.v.S. 03.

Acryl a/Baumwolle, 100 × 80 cm

Provenienz: Aus dem Werkbestand der Künstlerin.

CHF 1'500 / 2'000



128.
SCHWEIZER BILDHAUER

20. Jahrhundert

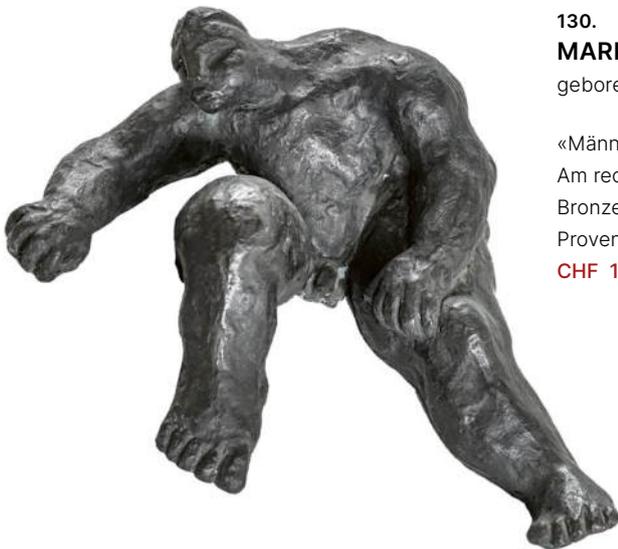
«Stehender weiblicher Akt mit Spiegel» – 1985
Auf der Plinthe monogrammiert RO im Rund und datiert 85
sowie unleserlich bezeichnet und nummeriert ...ieri [?] 4/6.
Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 26 cm
Provenienz: Kunstsammlung einer Unternehmung, Schweiz.
CHF 1'000 / 1'200



129.
JEAN-CLAUDE STEHLI

Lausanne 1923–2001 Lausanne

«Ne debout» – 1969
Unten rechts signiert und datiert Stehli 69.
Öl a/Holztafel, 119 × 39,5 cm
Provenienz: Nachlass Fred Tschanz, Zürich.
CHF 1'000 / 1'500



130.
MARKUS VOGEL

geboren in Luzern 1955

«Männlicher Akt, halbbliegend»
Am rechten Arm monogrammiert und nummeriert MV 2/6.
Bronzeplastik, dunkel patiniert, L ca. 29 cm
Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer (Privatsammlung Luzern).
CHF 1'200 / 1'500

131.
JEANLOUP SIEFF

Paris 1933–2000 Paris

«Sur un lit» – 1975
Unten rechts in Filzstift signiert und datiert Jeanloup Sieff. Verso unten rechts Künstlerstempel,
in Filzstift betitelt und datiert Jeanloup Sieff / sur un lit / 1975.
Gelatinesilberabzug, 39,8 × 29,9 cm
Provenienz: Nikon Galerie, Zürich, um 1975; Privatsammlung Luzern.

CHF 1'500 / 1'800

Literatur: Jeanloup Sieff. Photographies 1953–1986, cat. expo., Paris / MNAM, ill. pl. 54. Das Papier mit Knickspur.





132.

HANS SCHÄRER

Bern 1927–1997 St. Niklausen

«Interieur mit Meerausblick» – 1971
Unten rechts in schwarzer Feder signiert und datiert Schärer 71.

Tusche, Aquarell und Gouache a/
Aquarellpapier, 39 × 48,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Aarau, Aargauer Kunsthaus,
Hans Schärer, Madonnen & Erotische Aquarelle, 01.05.-02.08.2015, Nr. 096.

Literatur: Madeleine Schuppli (Red.), *Hans Schärer, Madonnen & Erotische Aquarelle*, Ausst.-Kat. Kunsthaus Aarau, Edizioni Periferia, Luzern/Poschiavo 2015, Kat.-Nr. 096, Farbabb. sowie weitere Farbabb. im grauen Bildteil; *Werkverzeichnis Hans Schärer*, 71_057_AE (online).

CHF 4'000 / 6'000



133.

HANS SCHÄRER

Bern 1927–1997 St. Niklausen

«Ein Garten» – 1965

Unten mittig in schwarzer Feder signiert und datiert Schärer 65.

Wasserfarbe und Aquarell a/Velin, 21 × 27,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: *Werkverzeichnis Hans Schärer*, 65_008_PA (online).

CHF 1'000 / 1'200



134.

HANS SCHÄRER

Bern 1927–1997 St. Niklausen

«Ohne Titel» – 1983

Unten rechts in schwarzem Stift signiert und datiert Schärer 83.

Öl auf aufgeleimten Papieren, zum Teil mit Wachs oder Kunstleim unterlegt, 67,5 × 97,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: *Werkverzeichnis Hans Schärer*, 83_044_PM (online).

CHF 3'500 / 4'800



135.

HANS SCHÄRER

Bern 1927–1997 St. Niklausen

«Madonna (Anastasia)» – 1969

Oben rechts signiert und datiert Schärer 69 (in die frische Farbe eingeritzt).

Öl, Hanfseil, Farbtuben, Tubendeckel, Spielzeugkugeln und Kieselsteine auf Hartfasertafel, 65,5 × 53 × 5 cm (Objekt)

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Aarau, Aargauer Kunsthaus, *Hans Schärer, Madonnen & Erotische Aquarelle*, 01.05.-02.08.2015, Nr. 038; New York, Swiss Institute, *Hans Schärer: Madonnas and erotic watercolours*, 18.11.2015-07.02.2016.

Literatur: Madeleine Schuppli (Red.), *Hans Schärer, Madonnen & Erotische Aquarelle*, Ausst.-Kat. Kunsthaus Aarau, Edizioni Periferia, Luzern/Poschiavo 2015, Kat.-Nr. 038, Farbabb. sowie ganzseitige Farbabb.; *Werkverzeichnis Hans Schärer*, 69_026_MM (online).

CHF 35'000 / 45'000

Unter dem Stirnsymbol soll ein kleiner Schlüssel eingebaut sein.



136.
MAX VON MOOS

Luzern 1903–1979 Luzern

«Musikant» – (um 1937)

Verso auf dem originalen Deckkarton in schwarzer Feder signiert *Max von Moos* und dediziert [...] *November 1937*.

Tempera a/Malkarton, 57,5 × 43 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Kunstmuseum, *Max von Moos, Retrospektive aller Werkbereiche*, 15.07.-09.09.1984.

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos (1903-1979) – Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 191, Nr. 228, Abb;

Martin Kunz (Red.), *Max von Moos (1903-1979), Zum Gesamtwerk*, Ausst.-Kat. Kunstmuseum Luzern, *Max von Moos, Retrospektive aller Werkbereiche*, Luzern 1984, S. 29, ganzseitige

Abb. s/w.

Abb. s/w.

CHF 1'800 / 2'500



137.
MAX VON MOOS

Luzern 1903–1979 Luzern

«Akrobatik» – um 1931

Unten mittig signiert *MAX DE MOOS*. Verso in schwarzem Filzstift signiert, betitelt und datiert *Max von Moos / Akrobatik / um 1935*.

Tempera a/Malkarton, 39 × 35 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Kunstmuseum, *Max von Moos, Retrospektive aller Werkbereiche*, 15.07.-09.09.1984,

Nr. 116; (*Tournee: Bonn-München-Wien vom 17.01.-16.06.1985, Transport Nr. 5, Etikett Verso*).

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos (1903-1979) – Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 159, Nr. 116, Abb.

CHF 2'800 / 3'500

Auf der Rückseite: «Hand», Studie in Bleistift, diverse Ausstellungsetiketten;

Datierung vom Künstler in den letzten Lebensjahren angebracht.



138.

MAX VON MOOS

Luzern 1903–1979 Luzern

«Im Schlangenzwinger» – 1966

Verso auf dem Deckblatt in schwarzem Filzstift signiert und datiert *Max von Moos / 1966 (Im Schlangenzwinger)*.

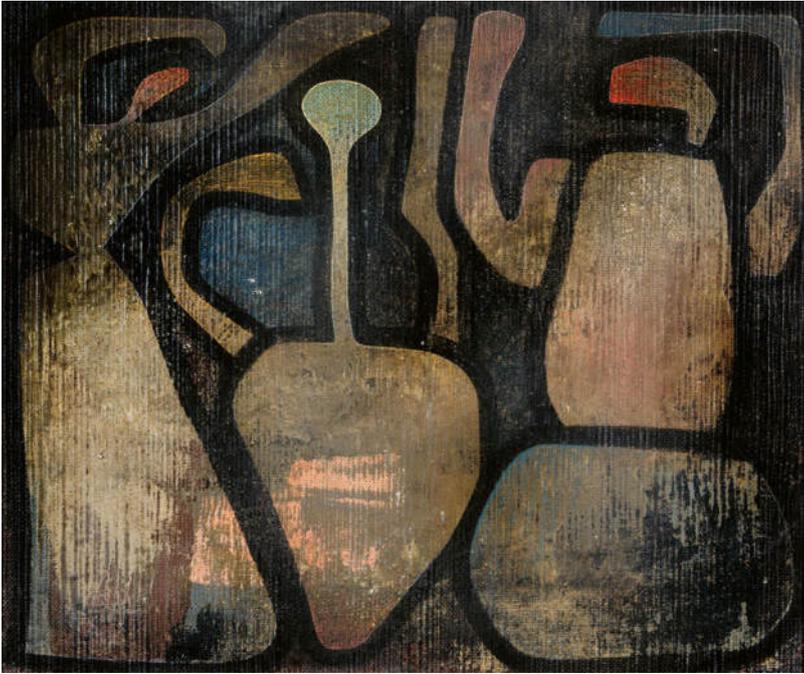
Tempera und Öl a/Papier, a/Malkarton aufgezogen, 64 × 46 cm

Provenienz: Privatsammlung Zürich.

Ausstellungen: Aarau, Kunsthaus, *Konfrontation 2. Mathematisch-konkrete Kunst: Surrealismus*, 22.01.-14.02.1971, Nr. 56.

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos (1903–1979) – Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 388, Nr. 1064, Abb.

CHF 12'000 / 15'000



139.

MAX VON MOOS

Luzern 1903–1979 Luzern

«Beschwörung» – 1958

Verso auf dem Bildträger in rotem Filzstift signiert und datiert *Max von Moos 1958*.

Öl a/Hartfasertafel, 50 × 60 cm

Provenienz: Privatbesitz Zürich.

Ausstellungen: Luzern, Kunstmuseum, *Max von Moos*, 29.10.-26.11.1961, Nr. 86.

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos (1903–1979) – Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 311, Nr. 710, Abb.

CHF 2'200 / 3'500



140.

MAX VON MOOS

Luzern 1903–1979 Luzern

«Ohne Titel (Kosmos)» – 1959

Unten rechts signiert und datiert *M. v. Moos 59*.

Verso auf dem Bildträger in rotem Stift wiederholt signiert und datiert *Max von Moos / 1959*.

Tempera a/Hartfasertafel, 122 × 83,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos (1903–1979) – Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 320, Nr. 758, Abb.

CHF 1'800 / 2'500



141.

MAX VON MOOS

Luzern 1903–1979 Luzern

«Ohne Titel» – 1968

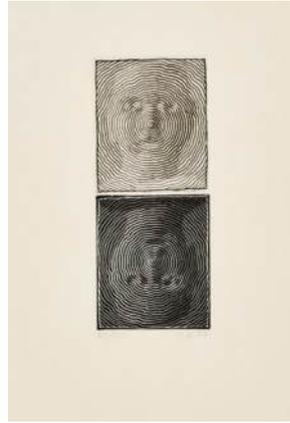
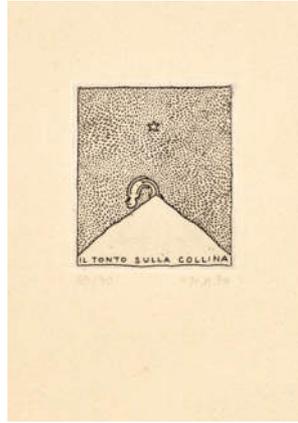
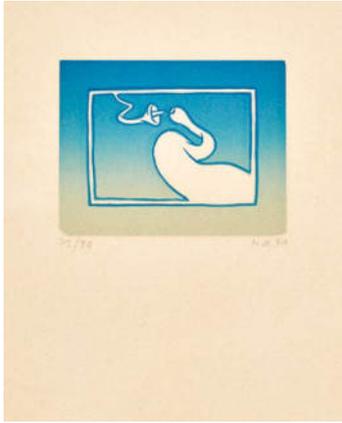
Verso auf dem Deckblatt in blauem Filzstift signiert und datiert *Max von Moos / 1968*.

Tempera und Öl a/Malkarton, 46 × 64 cm

Provenienz: Privatbesitz Zürich.

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos (1903–1979) – Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 409, Nr. 1152, Abb.

CHF 6'000 / 9'500



142.
MARKUS RAETZ
Bern 1941–2020 Bern

«Profil III» – 1982-83

Unten rechts in Bleistift monogrammiert und datiert *M.R. 82*, links nummeriert *29/150*.
Kaltadelradierung, 45 × 37 cm Blatt

Provenienz: Nachlass Rosmarie Amrein, Luzern.

Literatur: Rainer Michael Mason, Juliane Willi-Cosandier, *Markus Raetz, die Druckgrafik 1958-1991*, Genève, Bern, Zürich 1991, S. 128-131, Nr. 205, Abbn.

CHF 1'800 / 2'500

Dabei: «Einpolige Elektrizität» – 1971 (73/90), Mason 133; «Il Tonto sulla Collina (Der Narr auf dem Hügel)» – 1974 (69/90), Mason 151; «Kopfspirale» – 1974 (69/90), Mason 152. Alle Bll. unten rechts monogrammiert *M.R.* und datiert, links nummeriert; zus. vier Bll. Druckgrafik.

143.
ALEXANDER CALDER

Philadelphia 1898–1976 New York

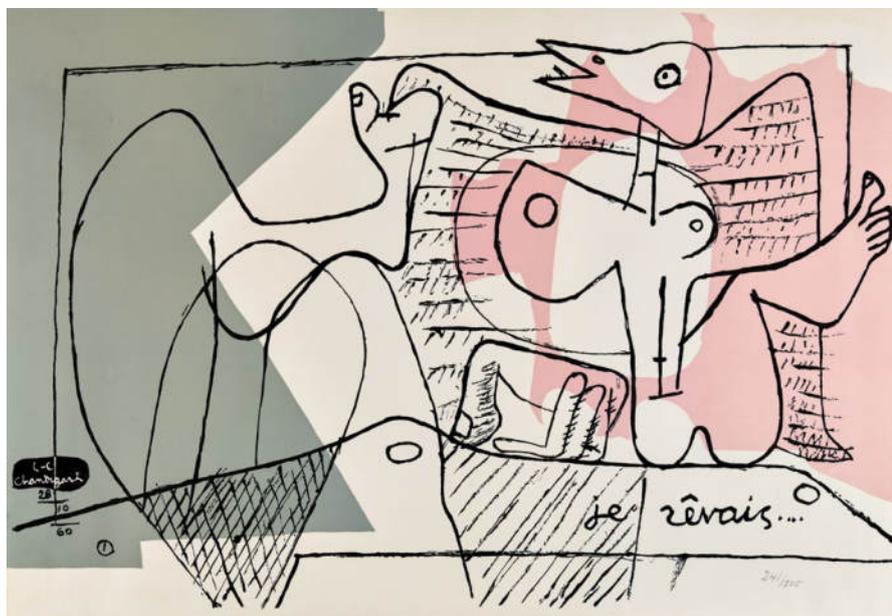
«Black Elephant (Mobile)» – 1973/2002

Auf dem Körper mit dem Monogramm *CA* bezeichnet, am rechten Hinterbein nummeriert *158/999* sowie Editionsstempel im Rund.
Bronzeplastik, dunkel patiniert; die mobilen Teile farbig lackiert,
H 35 cm, B 53 cm

Provenienz: Manus Presse GmbH, im Auftrag der Wirtschaftswoche, Stuttgart 2003; Nachlass Rosmarie Amrein, Luzern.

CHF 1'800 / 3'000

«Black Elephant (Mobile)» nach Alexander Calder herausgegeben von G. Gordon USA in Zusammenarbeit mit dem Calder-Nachlass (2002).



144.
LE CORBUSIER Charles-Edouard Jeanneret

La Chaux-de-Fonds 1887–1965
Roquebrune-Cap-Martin

«Je rêvais (aus *Cortège*)» – 1960

Unten links im Stein signiert, Ortsbezeichnung und datiert *L-C / Chandigarh / 28 / 10 / 60 / I*, rechts betitelt *je rêvais*; darunter rechts in Bleistift nummeriert *241/300*.

Farblithografie, 71 × 103 cm

Provenienz: Privatsammlung Innerschweiz.

Literatur: Heidi Weber, *Le Corbusier – Das grafische Werk*, Zürich 1988, S. 89, Farbabb., Umschlag: Ausschnitt aus «Je rêvais», Farbabb.

CHF 1'000 / 1'200

Originaler Holzrahmen.

145.

HANS BUCHER

Kerkrade 1931-2007 Luzern

«Zündhölzer» – 1992

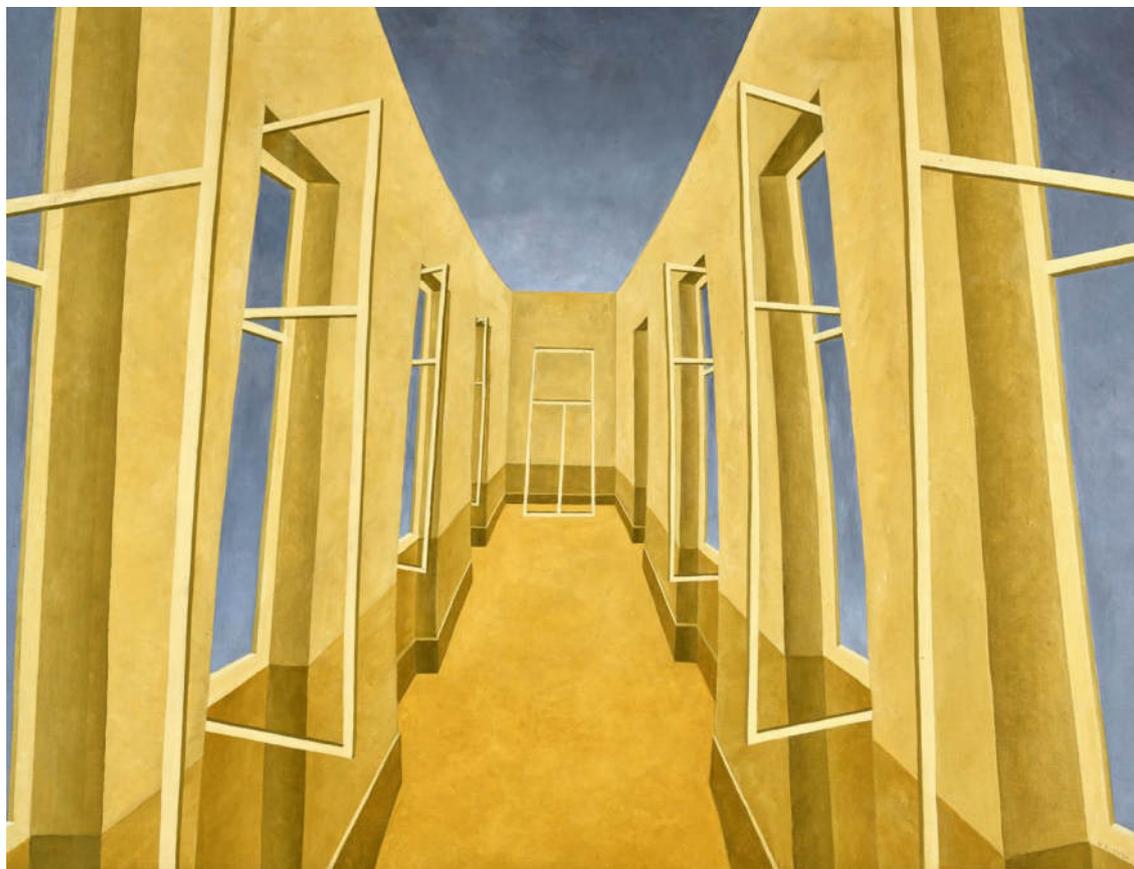
Verso auf der Leinwand in rotem Stift nummeriert, datiert und signiert 72 / JUNI 92 / HANS / BUCHER.

Öl a/(loser) Lwd., 52,5 × 52,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Basel.

Literatur: Hans Bucher, *Zündholzschachtel-Bilder*, Lodano 1993, Nr. 72, ganzseitige Farbabb.

CHF 1'600 / 2'000



146.

HANS BUCHER

Kerkrade 1931-2007 Luzern

«Korridor, offene Fenster» – 1975

Unten recht signiert H. BUCHER 75. Verso auf der Leinwand in rotem Stift wiederholt signiert und datiert HANS / BUCHER / 1975.

Öl a/Lwd., 74 × 99 cm

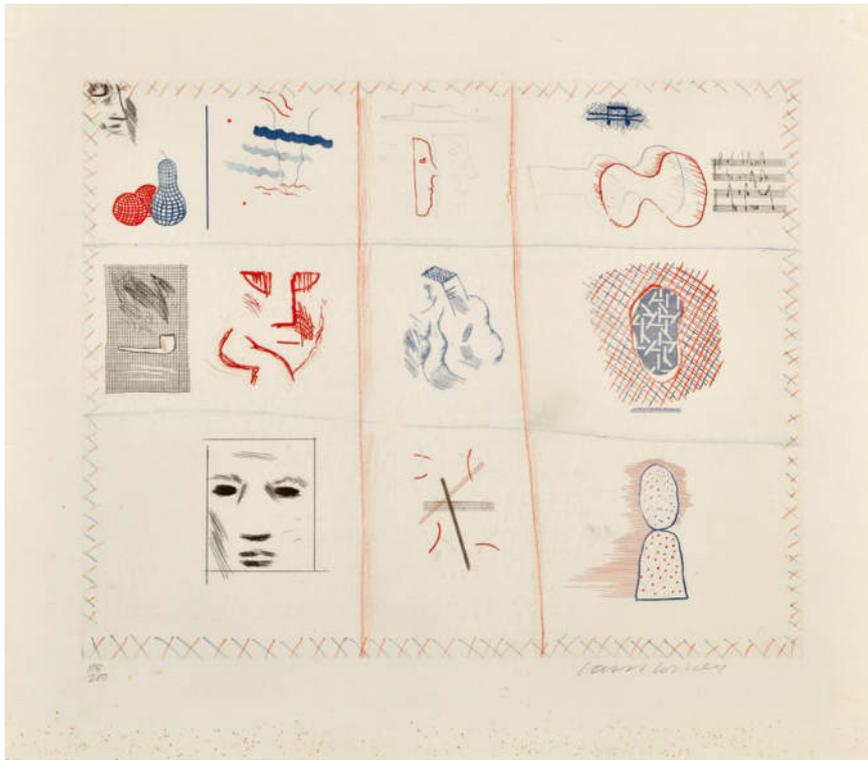
Provenienz: Privatsammlung Basel.

Ausstellungen: Emmen, Gemeindegalerie Gersag, *Hans Bucher, Malerei 1955-2004*, 21.11.-18.12.2004.

Literatur: Hans Bucher, Doğan Firuzbay (Red.), *Hans Bucher*, Mappe zur Ausst. Gemeindegalerie Gersag, Emmen, Lomazzo-Como 2004, 1970-1975, *Innenräume | Wände | Böden*, ganzseitige Farbabb. II | 12 | 13.

CHF 2'200 / 2'800

Auf dem Chassis betitelt und datiert *Raum | geöffnete Fenster* / 1975.



147.

DAVID HOCKNEY

geboren in Bradford, Yorkshire 1937

«Franco-American Mail (from *The Blue Guitar*)» – 1976-77

Unten rechts in Bleistift signiert
David Hockney, links nummeriert 88/200.

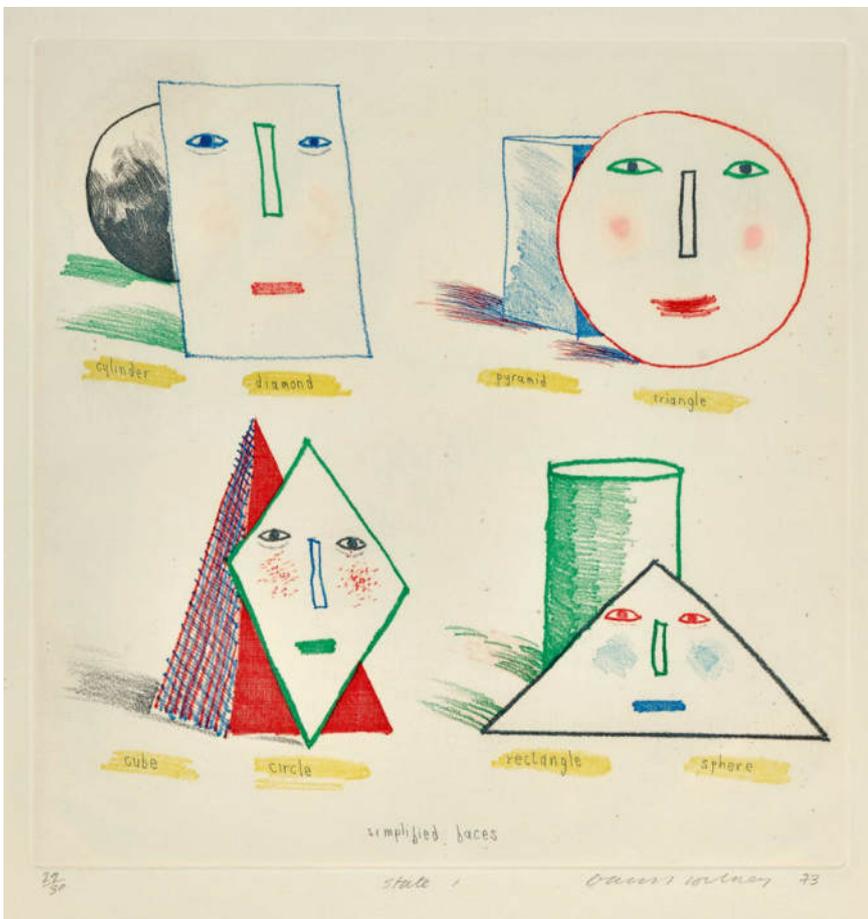
Farbradierung a/Bütten (Inveresk),
46 × 52,5 cm (Blatt)

Provenienz: Gimpel-Hanover + André
Emmerich Galerien, Zürich, *DAVID HOCKNEY*,
1979 (Etikett Verso); Nachlass Rosmarie
Amrein, Luzern.

Literatur: Scottish Arts Council 203; Museum
of Contemporary Art, Tokyo 182.

CHF 1'200 / 2'000

Publiziert bei Petersburg Press, New York. Kleine
Stockflecken in unteren Bildbereich, oben leichte Spuren
der Montierung im Papier.



148.

DAVID HOCKNEY

geboren in Bradford, Yorkshire 1937

«Simplified Faces State I» – 1973

Unten rechts in Bleistift signiert und datiert
David Hockney 73, mittig bezeichnet *State I*,
links nummeriert 29/30.

Farbradierung a/Velin (Arches),
55,7 × 50,2 cm

Provenienz: André Emmerich Gallery Inc.,
New York (Etikett Verso); Nachlass Rosmarie
Amrein, Luzern.

Literatur: Scottish Arts Council 165; Museum
of Contemporary Art, Tokyo 144.

CHF 2'000 / 3'000

Publiziert bei Petersburg Press, London (1974);
CROMMELYNCK / IMPRIMER / PARIS Blindstempel unten
links. Oben und seitlich leichte Spuren der Montierung im
Papier.



149.

DAVID HOCKNEY

geboren in Bradford, Yorkshire 1937

«Amaryllis in Vase (from *Moving Focus*)» – 1984

Unten rechts in Bleistift signiert und datiert *David Hockney 84*, links nummeriert *30/80*.

Farblithographie auf handgeschöpftem Papier, 127 × 92 cm (Blatt)

Provenienz: Nachlass Rosmarie Amrein, Luzern.

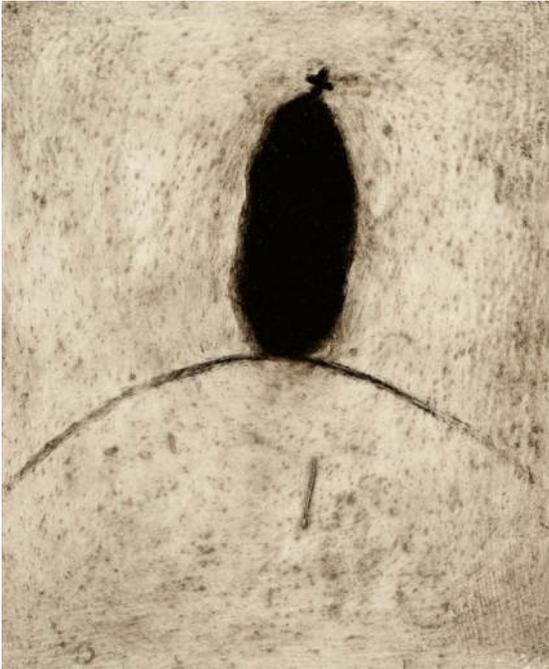
Ausstellungen: Luzern, Kunstmuseum, *David Hockney, Moving Focus*, in Kooperation mit Tate, 09.07.-30.10.2022.

Literatur: Tyler Graphics 272; Museum of Contemporary Art, Tokyo 266; Kunstmuseum Luzern, *David Hockney - Moving Focus: im Kontext der Tate Collection*, Ausst.-Kat. Kunstmuseum Luzern, Berlin 2021, S. 160, vgl. ganzseitige Farbabb., *Amaryllis in Vase*, 1984.

CHF 70'000 / 90'000

Publiziert bei Tyler Graphics, New York, Blindstempel unten rechts. Verso auf dem Papier unten links in Bleistift bezeichnet *DH 84-812*.

Die vorliegende Farblithografie von David Hockney befindet sich noch bis 30.10.2022 als Leihgabe in der oben angeführten Ausstellung im Kunstmuseum Luzern.



150.
LOÏC LE GROUMELLEC

geboren in Vannes 1957

«Mégalithe» – 1998

Verso auf der Leinwand in schwarzem Stift datiert, betitelt und signiert
28 × 23. / laque / 1998. / «Mégalithe» / legroumellec / N.Y.

Lack a/Lwd., 28 × 23 cm

Provenienz: Galerie Karsten Greve, Köln (LG-98/129); Privatsammlung
Innerschweiz.

CHF 2'000 / 3'000



151.
DAVID HOCKNEY

geboren in Bradford, Yorkshire 1937

«Potted Daffodils» – 1980

Unten links in Bleistift nummeriert und signiert
73/98 David Hockney.

Lithographie a/cremefarbenem Velin mit
Wasserzeichen BFK Rives, 112 × 76,5 cm (Blatt)

Provenienz: Nachlass Rosmarie Amrein, Luzern.
Ausstellungen: Luzern, Kunstmuseum, *David Hockney, Moving Focus*, in Kooperation mit Tate, 09.07.-30.10.2022.

Literatur: Tyler Graphics 259; Museum of Contemporary Art, Tokyo 237; Kunstmuseum Luzern, *David Hockney - Moving Focus: im Kontext der Tate Collection*, Ausst.-Kat. Kunstmuseum Luzern, Berlin 2021, S. 218, Werkliste.

CHF 10'000 / 15'000

Publiziert bei Tyler Graphics, New York, Blindstempel unten rechts. Verso auf dem Papier unten links in Bleistift bezeichnet DH 80-525.

Die vorliegende Lithografie von David Hockney befindet sich noch bis 30.10.2022 als Leihgabe in der oben angeführten Ausstellung im Kunstmuseum Luzern.



152.

ANDY WARHOL

Pittsburgh 1928–1987 New York

«Mao» – 1972

Verso unten links in Kugelschreiber signiert *Andy Warhol*, rechts die gestempelte Nummerierung 119/250 und der gestempelte Vermerk *COPYRIGHT © ANDY WARHOL 1972 / PRINTED AT STYRIA STUDIO INC.*

Farbsiebdruck a/Papier (Beckett High White), 91,4 × 91,4 cm

Provenienz: Thomas Rusterholtz Fine Art, Basel; Privatsammlung Luzern.

Literatur: Feldman & Schellmann II.93.

CHF 30'000 / 50'000

Reste von Montageband. Das Blatt auf der Rückseite leicht gebräunt, montiert am oberen Rand auf Holzplatte im Plexiglasten. Published by Castelli Graphics and Multiples, New York.



153.
PHILIPPE SCHIBIG
 Genf 1940-2013 Kriens

«Ohne Titel (grosse Komposition)» – 1981
 Unten mittig in Kugelschreiber signiert und datiert *Schibig 81*.

Mischtechnik a/Papier, 92,5 × 68,5 cm
 Provenienz: Nachlass Rosmarie Amrein, Luzern.

CHF 2'400 / 4'500

Dabei: «Ohne Titel» – 1968, unten rechts in Bleistift signiert und datiert *Schibig 68*, links nummeriert 75/499, Lithografie, 34 × 48,5 cm; «Sonnenuntergang auf der Rigi (je t'aime)» – 1975, Mischtechnik, 10 × 15 cm, Provenienz: Galerie Priska Meier, Zell, 2000; «Die Nacht der Eule» – 1979, unten mittig signiert und datiert *Schibig 79*, Kugelschreiber, 35 × 25 cm, Provenienz: Galerie Priska Meier, Zell, 2000; «Barmherziger Samariter» – 1980, Mischtechnik, 15 × 10,5 cm, Provenienz: Galerie Priska Meier, Zell; «Komposition mit Fisch» – 1982, unten mittig signiert und datiert *Schibig 82*, Mischtechnik und Collage, 22 × 16 cm, Provenienz: Galerie Priska Meier, Zell, 1997; «Herzlich» – 1986, unten links bezeichnet und datiert *Herzlich / Philippe / 1986*, Mischtechnik, 18 × 11 cm, Provenienz: Galerie Priska Meier, Zell, 2002; zusammen sieben Arbeiten.



154.

PAUL LOUIS MEIER

geboren in Luzern 1950

«Ohne Titel» – 1997

Unten links in Bleistift monogrammiert und datiert *P.L.M. 97*.

Kohle und Acryl a/Papier, 100 × 70 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer (Privatsammlung Zürich).

CHF 1'000 / 1'500



155.

PAUL LOUIS MEIER

geboren in Luzern 1950

«Konstellation mit Halbfiguren» – (um 1990)

Auf dem Boden in schwarzem Stift monogrammiert *P. LM* und die gestempelte Nummerierung 2/6.

Bronzeplastik, H 60,5 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer (Privatsammlung Zürich).

Literatur: Karl Bühlmann, Aurel Schmidt, *Raum-Körper : Zeichnungen und Bronzegüsse*, ersch. zu den Ausstellungen *Paul Louis Meier - Körper-Raum* in der Edition Franz Mäder Galerie, Basel, und der Galerie Gersag Emmen, Emmenbrücke, im Mai und Juni 2004; Publ. zur gleichnamigen Ausstellung in der Edition Franz Mäder Galerie, Basel, und der Galerie Gersag Emmen, Emmenbrücke, im Mai und Juni 2004, S.35, Abb.

CHF 4'500 / 5'500

Gegossen von Gogarte SA, Rancate.



156.

PAUL LOUIS MEIER

geboren in Luzern 1950

«Figur» – um 1990

Auf dem Sockel monogrammiert *P.L.M.*

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H ca. 165 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer (Privatsammlung Luzern).

Ausstellungen: Wil, Kunsthalle, *Paul Louis Meier / ohne Titel*, 07.06.-13.07.1997.

CHF 6'000 / 9'000

Auflage von drei Exemplaren, gegossen von Gogarte SA, Rancate.



157.

FRANZ FEDIER

Erstfeld 1922-2005 Bern

«Fels» – 1957

Unten rechts in schwarzer Feder signiert und datiert *Fedier 57*. Verso auf der Mittelstrebe des Chassis in Kugelschreiber betitelt, signiert und bezeichnet *FELS / Feb. 1957 / Franz / Fedier / Metzgergasse / 70 / Bern*.

Acryl a/Lwd., 60 × 73 cm

Provenienz: Auktion Burkard, Luzern, 20.11.2004, Lot-Nr. 47; Privatsammlung Luzern.

CHF 2'500 / 3'500

Zum 100. Geburtstag des Künstlers hat der Schweizer Filmemacher Felice Zenoni den Film «Fedier – Urner Farbenvirtuose» realisiert (2022).



158.

FRANZ FEDIER

Erstfeld 1922-2005 Bern

«Landschaftliches» – 1962

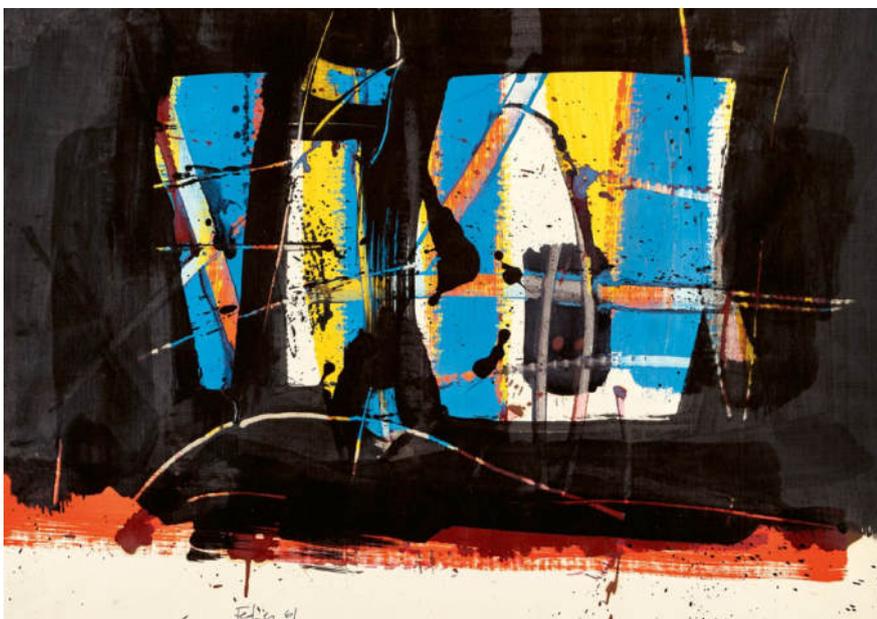
Verso auf der Leinwand in schwarzem Stift signiert, datiert, Ortsbezeichnung und Titel *F. Fedier 1962 / PARIS / «Landschaftliches»*.

Acryl a/Lwd., 26 × 46 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

CHF 900 / 1'200

Horizontal verlaufende, feine Farbbruchstelle im unteren Bildbereich.



159.

FRANZ FEDIER

Erstfeld 1922-2005 Bern

«Ohne Titel» – 1961

Unten links in schwarzer Feder signiert und datiert *Fedier 61*.

Mischtechnik a/Papier, 49,5 × 69,5 cm

Provenienz: Galerie Marbach, Bern (Nr. 38); Privatsammlung Luzern.

CHF 1'500 / 1'800

160.

FRANZ FEDIER

Erstfeld 1922-2005 Bern

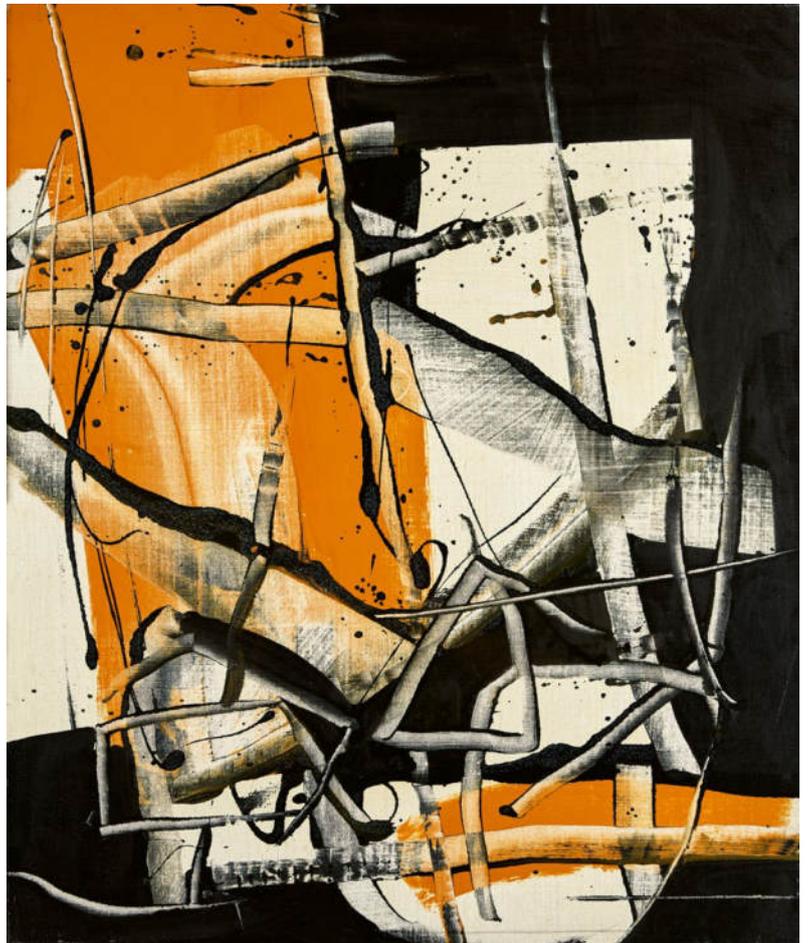
«Ohne Titel» – 1960

Verso auf der Leinwand in schwarzem Pinsel signiert und datiert *Fedier 60.*

Acryl a/Lwd., 75 × 62 cm

Provenienz: Privatnachlass Innerschweiz.

CHF 2'500 / 3'500



161.

FRANZ FEDIER

Erstfeld 1922-2005 Bern

«Ohne Titel» – 1957

Unten links in Bleistift signiert und datiert *Fedier 57.*

Acryl a/textilem Bildträger, 62 × 125 cm

Provenienz: Auktion Dobiaschofsky, Bern, 25.10.1991, Lot-Nr. 242; Privatsammlung Luzern.

CHF 2'800 / 3'800

Stempel des Künstlers Verso auf dem Chassis.



162.

PIA FRIES

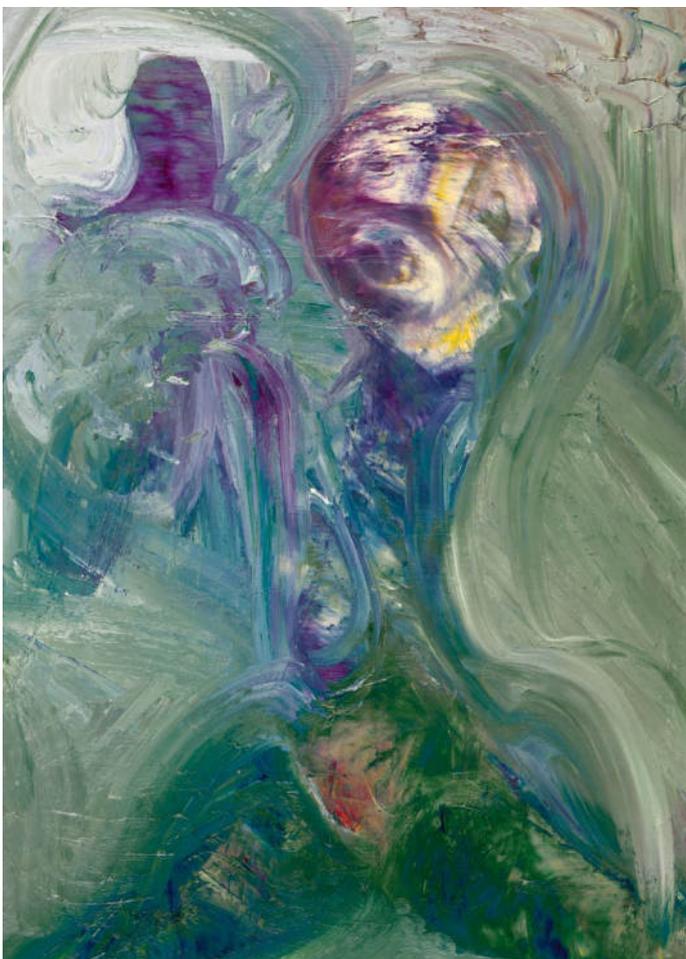
geboren in Beromünster 1955

«Corpus transludi C2» – 2015

Ölfarbe und Siebdruck a/Papier, collagiert, 69,5 × 51 cm

Provenienz: Stiftung akku, Emmen, *Pia Freis – Windhauf Laufbein*, 22.08.-18.10.2015; Nachlass Rosmarie Amrein, Luzern.

CHF 1'800 / 3'500



163.

KLAUDIA SCHIFFERLE

geboren in Zürich 1955

«Smog» – 1990

Verso auf der Leinwand betitelt, signiert und datiert *Smog / Schifferle 90*.

Ol a/Lwd., 70 × 50 cm

Provenienz: Auktion Burkard, Luzern, 07.06.1997, Lot-Nr. 103; Privatsammlung Innerschweiz.

CHF 1'500 / 2'000



164.

ROBERT NATKIN

Chicago 1930–2010 Danbury

«Ohne Titel (Untitled)» – 1974

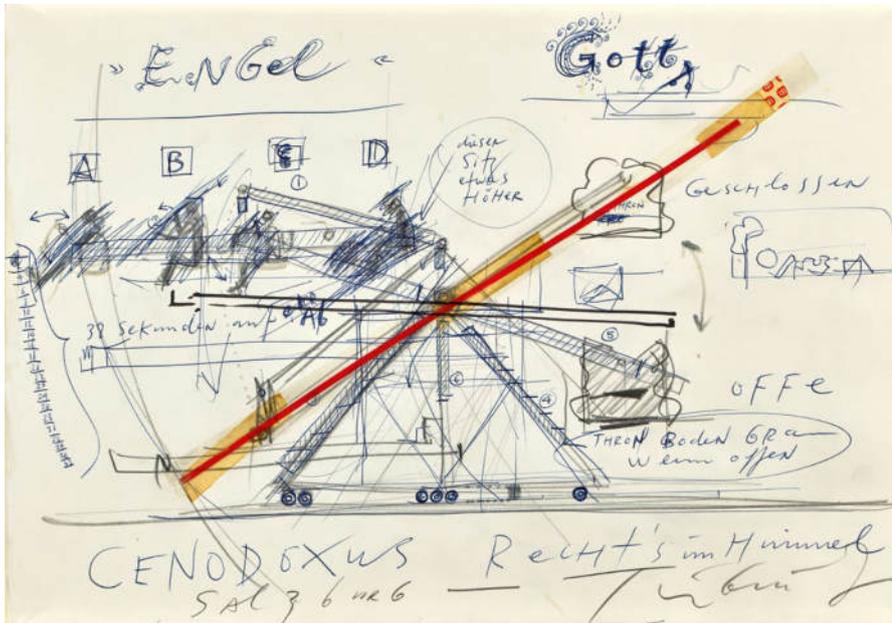
Unten rechts in schwarzem Stift dediziert, signiert und datiert *for René from Bob, Natkin 1974*.

Mischtechnik a/Papier, 45,5 × 62,5 cm

Provenienz: Nachlass Rosmarie Amrein, Luzern.

CHF 1'500 / 3'000

Widmung an René Amrein, den Bruder von Rosmarie Amrein, der mit den Künstlern Robert Natkin und David Hockney befreundet war.



165.

JEAN TINGUELY

Fribourg 1925–1991 Bern

«Cenodoxus»

Unten rechts in Bleistift Ortsbezeichnung und signiert *Salzburg Tinguely*.

Kugelschreiber über Bleistift sowie Collage a/Papier, 33,5 × 48,5 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer (Privatsammlung Innerschweiz).

CHF 1'800 / 2'500

[»Engel«; Gott...] Jean Tinguely schuf für die Uraufführung einer modernen Fassung der barocken Tragödie «Cenodoxus» bei den Salzburger Festspielen 1972 die Ausstattung; Regie führte Werner Düggelin.



166.

JEAN TINGUELY

Fribourg 1925–1991 Bern

«Illustrierter Brief – (Klaus)»

Im Zentrum signiert *Jeannot*.

Mischtechnik und Collage mit Stoffblumen und kleinen Aluminium-Farbtuben a/ weissem Halbkarton, ca. 42 × 30 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer (Privatsammlung Innerschweiz).

CHF 3'000 / 4'000

«Viele Grüsse / dem / Klaus [Littmann] / Jeannot...».



167.

JEAN TINGUELY

Fribourg 1925–1991 Bern

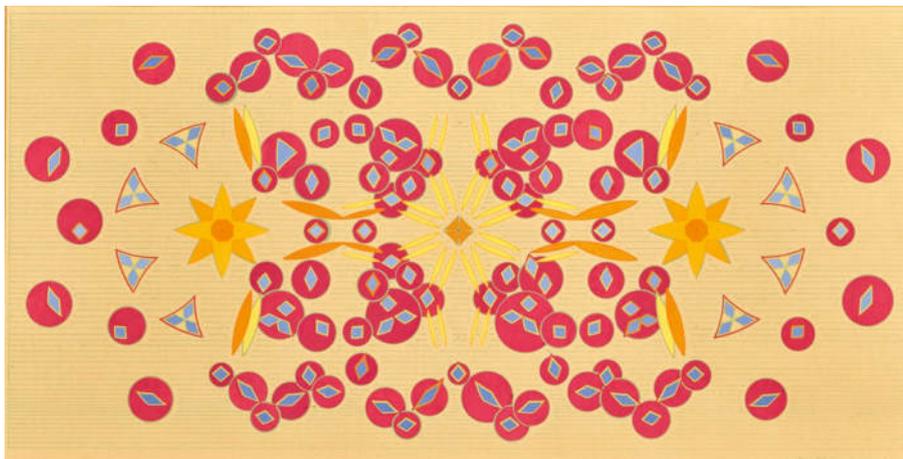
«Ohne Titel» – 1989

Unten links signiert und datiert *Jean Tinguely 89*.

Acryl und Mischtechnik a/Karton, 48,5 × 75,5 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer (Privatsammlung Innerschweiz).

CHF 16'000 / 22'000



168.
ROBERT STRÜBIN
 Basel 1897–1965 Basel

«Ohne Titel» – 1938
 Unten rechts in grünem Stift signiert und datiert *Rob. Strübin, 21-IX-38.*
 Gouache: Tempera und Tusche a/gelbem Papier, 28 × 56 cm
 Provenienz: René Müller-Villiger, Basel (Nachlass des Künstlers); Galerie Schreiner Basel (Inv.-Nr. 185 a/Etikett); Auktion Burkard, Luzern, 27.11.1999, Lot-Nr. 46; Privatsammlung Innerschweiz.
CHF 2'500 / 3'500



169.
ROBERT STRÜBIN
 Basel 1897–1965 Basel

«Ohne Titel» – 1936-55
 Unten rechts in Feder signiert und datiert *Rob. Strübin, Mai 1936–Juni 1955.!*
 Gouache a/Papier, 52 × 38 cm
 Provenienz: Privatsammlung Innerschweiz.
CHF 4'000 / 6'000



170.

JULIUS BISSIER

Freiburg i.B. 1893–1965 Ascona

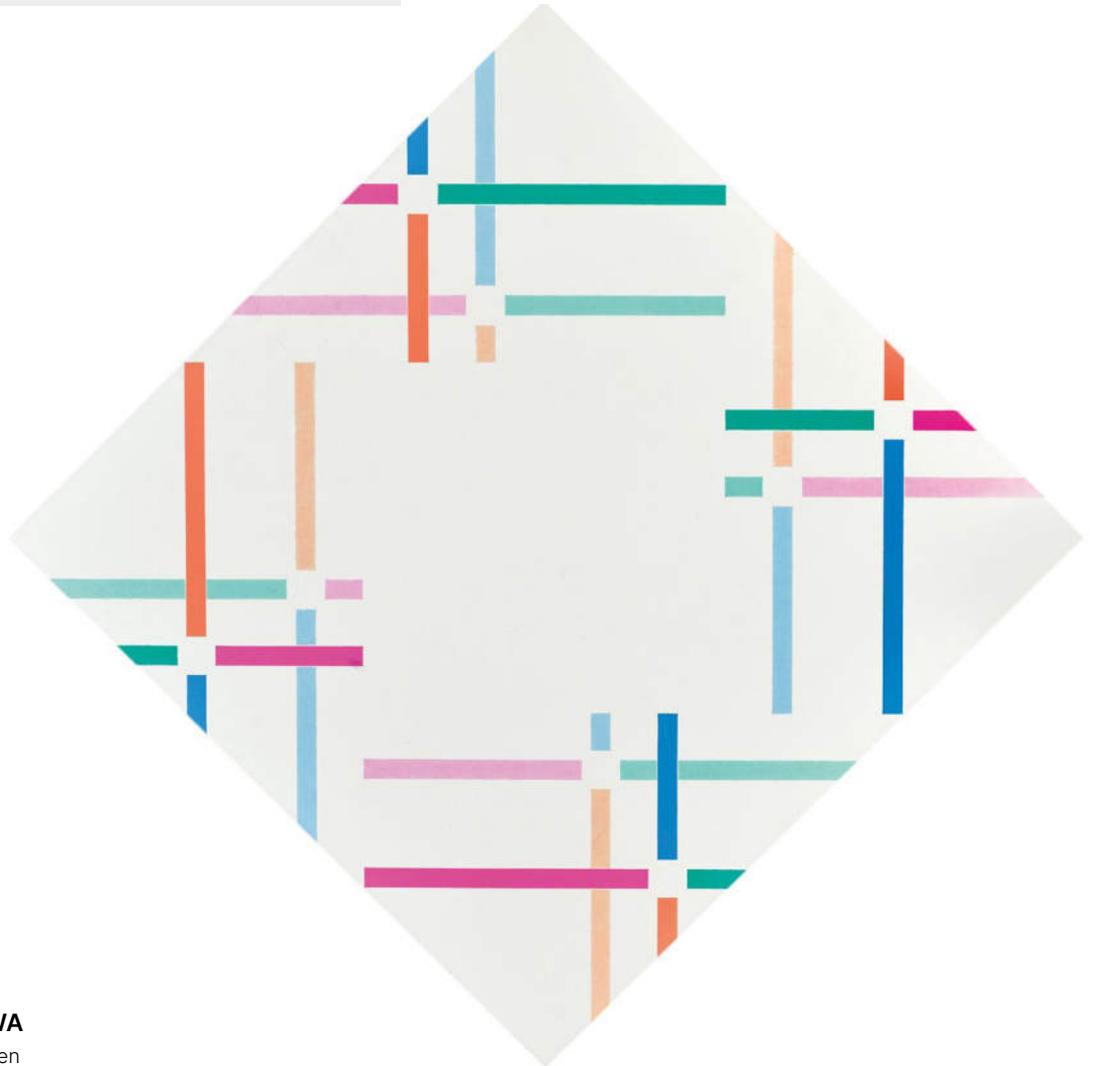
«Ohne Titel» – 1958

Oben links datiert und signiert 8. Nov. 58 / Jules Bissier.

Eitempera a/Leinen, 23,5 × 21,6 cm

Provenienz: Louis D. Kacalieff Foundation, Cleveland/Ohio; Achim Moeller Fine Art, New York (2002); seither in derselben Privatsammlung Zürich.

CHF 7'000 / 8'500



171.

SHIZUKO YOSHIKAWA

Ōmura 1934–2019 Schlieren

«m 359 'zwei Energien' - diagonal 14A» – 1990-91

Verso auf der Leinwand in schwarzem Stift betitelt, signiert und datiert m 359 / yoshikawa / 1990-91. Auf der Rückseite des Rahmens wiederholt betitelt, signiert und datiert m 350 Yoshikawa 1990-91.

Acryl a/Lwd., 65 × 65 cm

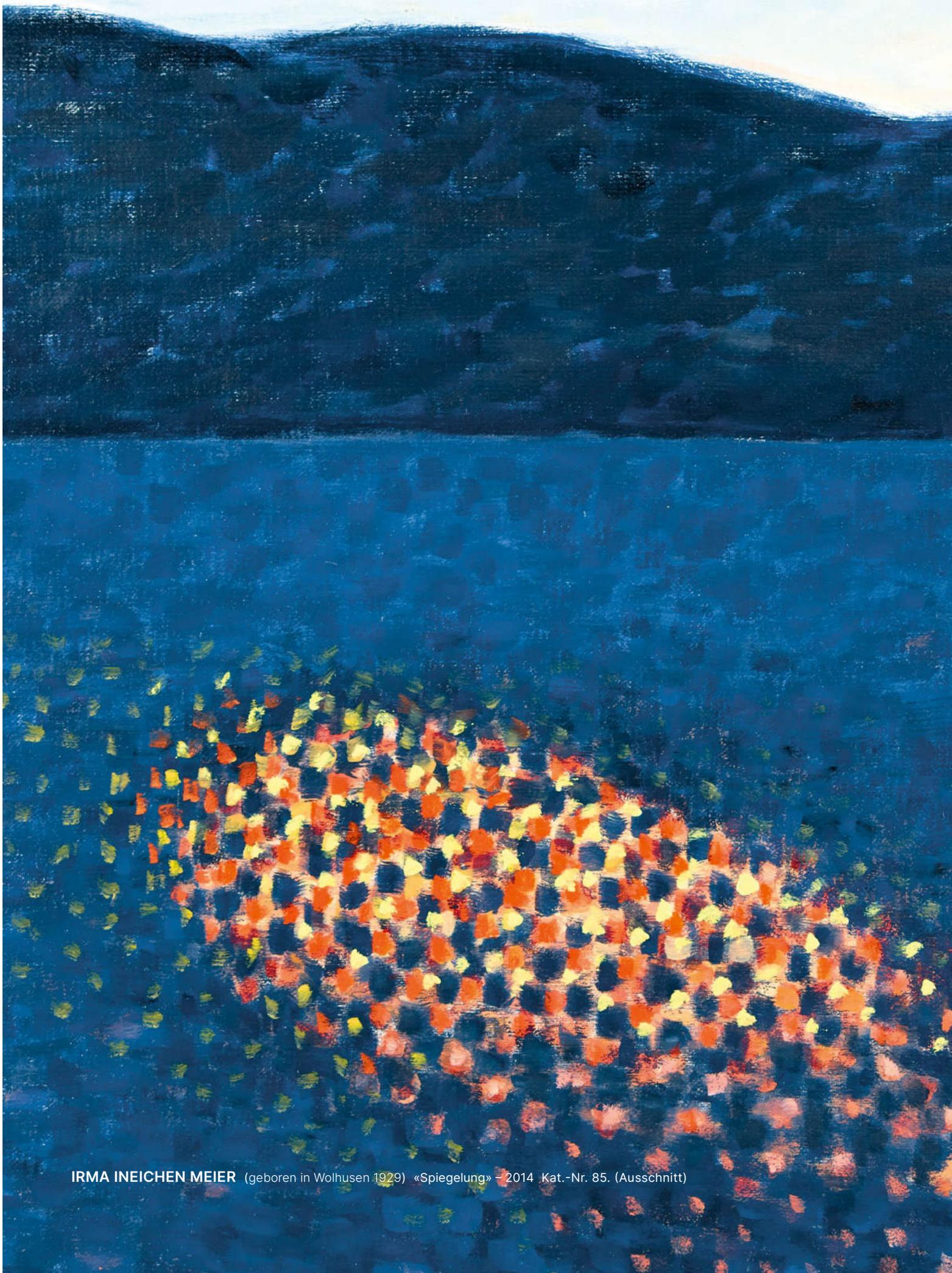
Provenienz: Gemeindegalerie Emmen, Ausstellung *Konkret. Sieben Frauen*, 1991, Nr. 9; Nachlass Rosmarie Amrein, Luzern.

CHF 2'000 / 3'500

(91,5 × 91,5 cm diagonal)



HANS SCHÄRER (1927–1997) «Madonna (Anastasia)» – 1969 Kat.-Nr. 135. (Ausschnitt)



IRMA INEICHEN MEIER (geboren in Wolhusen 1929) «Spiegelung» – 2014 Kat.-Nr. 85. (Ausschnitt)



MATTEO GHIDONI (MATTEO DEI PITOCCHI) zugeschrieben (1626–1700) «Predica agli uccelli» Kat.-Nr. 1.



Index

- Ambrosi, G. 26
Amiet, C. 51-53
Andriessen, M. S. 71
Anker, A. 15
Annoni, F. 115
Anonym, 2
- Babberger, A. 42, 43
Berrocal, M. 114
Bissier, J. 170
Bolens, E. A. 32
Bosschaert d. J., A. 11
Brascassat, J. R. 10
Brem, R. 109-113, 116, 117
Bucher, H. 145, 146
Bührer, H. 30, 31
- Cadsky (Nico), K. P. R. 79
Calame, A. 12
Calder, A. 143
Camenzind, B. 94
Chagall, M. 59-61
Chinesischer Künstler, 56
- de Toulouse-Lautrec, H. 24
Dogarth, O. R. 17
Domergue, J.-G. 36
- Einbeck, G. 34
Elmiger, F. 38-40
Emmenegger, H. 41, 46
Erni, H. 93
Estoppey, D. 37
- Fedier, F. 157-161
Fries, P. 162
- Ghidoni, M. 1
Gimmi, W. 47
Gubler, M. 121
- Haefliger, L. 62-68, 86-92, 102-108
Hartmann, W. 75, 76
Hockney, D. 147-149, 151
Huggler, A. 70
- Ineichen Meier, I. 82-85
- Keel, A. 78
Kuhn, F. 126
- Le Corbusier, 144
Le Groumellec, L. 150
Lega, S. 23
Leu, A. W. 3, 4
Leuteritz, F. W. 6
Liner, C. W. 118-120
- Maass, E. 123
Maison, R. F. 25
Meier, P. L. 154-156
Meystre, C. 74
Mirer, R. 77
Miró, J. 54
- Natkin, R. 164
Nowak, E. 9
- Pellegrini, A. H. 45
Petit, L. 16
Picasso, P. 57, 58
Poliakoff, S. 55
Potthof, H. 72, 73
- Raetz, M. 142
Rhein, F. 18
Rossi, R. 124
- Schärer, H. 132-135
Schibig, P. 153
Schifferle, K. 163
Schiffmann, J. 5
Schleich, R. 8
Schnyder, A. 48
Schober, P. J. 33
Schobinger, K. F. 27, 28
Schürch, E. 95-97
Schwegler, X. 7
Schweizer Bildhauer, 128
Segantini, G. 19
Sieff, J. 131
Steffan, J. G. 13
Stehli, J.-C. 129
Stocker, C. 122
Stöckli, P. 80, 81
Stoeklin, N. 49, 50
Strübin, R. 168, 169
- Tinguely, J. 165-167
- van Hasselt, W. 35
Vogel, M. 130
von Deschwanden, M. P. 14
von Matt, H. 44
von Moos, M. 136-141
von Segesser, F. 127
- Warhol, A. 152
Weber, M. R. 69
Weiss, M. 125
Wieland, H. B. 29
Wyrsh, C. 98-101
- Yoshikawa, S. 171
- Zünd, R. 20-22



CUNO AMIET (1868–1961) «Kleine Heuernte mit Mohn» – 1936 Kat.-Nr. 53.

**GALERIE
GLOGGNER
LUZERN**

Galerie Gloggner Luzern | Kunstauktionen
Hochbühlstrasse 1, CH-6003 Luzern
Telefon +41 (0)41 240 22 23, Telefax +41 (0)41 240 82 82
www.gloggnerauktionen.ch, mail@gloggnerauktionen.ch